

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 206.

Freitag den 25. Juli.

1862.

Verhandlungen der Stadtverordneten über den Haushalt-Plan der Stadt Leipzig auf das Jahr 1862.

(Auf Grund der Vorlagen, Gutachten und Protokolle bearbeitet
und veröffentlicht).

(Fortsetzung).

Conto 7.

Bedürfnisse.

7. Conto der Schulen.

a) Thomasschule:	Bedürfnisse	17860 fl — gr — sch	
	Dedungsmittel	13361 = 29 = 1 =	
	Zuschuß		4498 fl — gr 9 sch
b) Verschiedene Holz-, Korn- und andere Deputate an die Lehrer der Thomas- schule			1911 = 25 = 8 =
c) Nicolaischule:	Bedürfnisse	9300 = — = — =	
	Dedungsmittel	6079 = 1 = 5 =	
	Zuschuß		3220 = 28 = 5 =
d) Deputate an die Lehrer dieser Schule			1495 = 15 = 2 =
e) I. Bürgerschule:	Bedürfnisse	31450 = — = — =	
	Dedungsmittel	26781 = 20 = — =	
	Zuschuß		4668 = 10 = — =
f) II. Bürgerschule:	Bedürfnisse	15250 = — = — =	
	Dedungsmittel	7717 = — = — =	
	Zuschuß		7533 = — = — =
g) III. Bürgerschule:	Bedürfnisse	23615 = — = — =	
	Dedungsmittel	8800 = — = — =	
	Zuschuß		14815 = — = — =
h) IV. Bürgerschule, von Ostern an:	Bedürfnisse	8480 = — = — =	
	Dedungsmittel	4470 = — = — =	
	Zuschuß		4010 = — = — =
i) Vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule:	Bedürfnisse	12715 = — = — =	
	Dedungsmittel	6530 = — = — =	
	Zuschuß		6185 = — = — =
k) Provisorische Elementarschule bis Ostern:	Bedürfnisse	502 = 15 = — =	
	Dedungsmittel	370 = 15 = — =	
	Zuschuß		132 = — = — =
			48469 fl 20 gr 4 sch

Dedungsmittel.

7. Conto der Schulen.

Beiträge neuer Gemeindeglieder . . . 13000 fl — gr — sch
 „Bei sämtlichen Schulen — bemerkt der Rath — weisen die
 eingetretenen Specialbudgets die eingetretenen Veränderungen nach,
 wir heben nur hervor, daß
 die Thomas- und Nicolaischule
 einen erhöhten Zuschuß von je 751 Thlr. 6 Pf. und 700 Thlr.
 erfordern, da wir verschiedene Gehaltsverbesserungen beschlossen
 haben, worüber wir Ihrer Zustimmung noch entgegensehen.“
 Die Gehaltsätze der Lehrer an den übrigen Schulen sind mit
 Rücksicht auf Ihre diesfallige Zustimmung regulirt.“
 Die I. Bürger- und Realschule
 wird voraussichtlich 2129 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. weniger Zuschuß
 bedürfen, da die Schulgelder um 3000 Thlr. höher veranschlagt
 werden konnten.“

Die II. Bürgerschule
 wird 702 Thlr. 5 Ngr. mehr Zuschuß erfordern; für Hilfsunter-
 richt macht sich ein voraussichtlicher Mehraufwand von 400 Thlrn.
 erforderlich, während für Brennmaterial 300 Thlr. weniger postulirt
 werden konnten.“

Die III. Bürgerschule
 zeigt eine Vermehrung der provisorischen Lehrer von 20 auf 22,
 der Zuschuß steigt um 111 Thlr. Hierbei ist die Möglichkeit nicht
 ausgeschlossen, daß sich dieses Specialbudget noch günstiger gestalten
 werde, indem voraussichtlich die Eröffnung der neuen Bürgerschule
 darauf nicht ohne Einfluß bleiben wird.“

„Während das Budget der provisorischen

IV. Elementarschule

nur für ein Vierteljahr — bis Ostern — ausgeworfen ist, tritt
 für die übrigen drei Quartale das Budget der

IV. Bürgerschule

an dessen Stelle. Wir behalten uns vor, über den Etat dieser
 Schule uns noch besonders mit Ihnen in Bernehmung zu setzen.

„Bei der

Rath's- und Wendler'schen Freischule

erhöht sich der Zuschuß um 1265 Thlr. hauptsächlich in Folge der
 Pensionirung der Lehrer Vielzig und Portius.“

Das Conto wurde nach Antrag des Schulausschusses mit der
 Bemerkung, daß bei der I. Bürgerschule die Pension des inzwischen
 verstorbenen Herrn Mag. Anschütz in Wegfall komme, genehmigt.

Conto 8.

Bedürfnisse.

8. Conto der milden Stiftungen und Zwecke.

a) Georgenhaus:	Bedürfnisse	39200 fl — gr — sch	
	Dedungsmittel	18600 = — = — =	
	Zuschuß		20600 fl — gr — sch
b) Jacobshospital:	Bedürfnisse	39530 = — = — =	
	Dedungsmittel	16200 = — = — =	
	Zuschuß		23330 = — = — =
c) Arbeitsf. Freiw.:	Bedürfnisse	7615 = — = — =	
	Dedungsmittel	6596 = — = — =	
	Zuschuß		1019 = — = — =
d) Beitrag zur Armenanstalt			3000 = — = — =
e) = zur Augenheilanstalt			50 = — = — =
f) = zum Taubstummen-Institut			100 = — = — =
g) = zur Leipziger Kunstakademie			200 = — = — =
h) = = 1. Kleinkinderbewahranstalt			100 = — = — =
i) Pachtgeld an das Johannishospital für 3900 □ Ellen Areal, auf welchem das Gebäude dieser Anstalt steht.			20 = 7 = 5 =
k) Beitrag zur 2. Kleinkinderbewahranstalt			100 = — = — =
l) = = 3.			100 = — = — =
m) = = 4.			100 = — = — =
n) = = polytechnischen Sonntags- schule			72 = — = — =
o) = = Sonntagschule der Loge Balduin			40 = — = — =
p) = zum Bismarckverein			50 = — = — =
q) = = Poliklinikum			100 = — = — =
r) = = Turnverein			200 = — = — =
s) = für die römischkathol. Gemeinde			200 = — = — =
t) = = deutschkathol. Gemeinde			200 = — = — =
u) = = israelitische Gemeinde			200 = — = — =
			49781 fl 7 gr 5 sch

Dedungsmittel.

8. Conto der milden Stiftungen und Zwecke

— = — = — =

Der Stadtrath macht dazu folgende Mittheilung:
Die geringen Abweichungen bei dem Bedarf des Georgen-
hauses und Jacobshospitals beruhen auf den Erfahrungen
des letzten Verwaltungsjahres.

Das Arbeitshaus für Freiwillige wird einen Mehr-
zuschuß von 664 Thlr. in Anspruch nehmen, weil die Lehrergehälter
gestiegen sind und die Bau- und Reparaturkosten 345 Thlr. be-
tragen. Unter letzterer Summe befindet sich ein Ansatz von
135 Thlr. für ein einfaches Schaufenster, welches den geschäft-
lichen Betrieb der Anstalt fördern soll.

Die übrigen Positionen dieses Conto sind unverändert ge-
blieben.

Aus dem Gutachten des Ausschusses für Kirchen, Schulen und
milde Stiftungen hierüber ist Folgendes zu entnehmen:

a) und c) Georgenhaus und Arbeitshaus für
Freiwillige.

Wegen Erhöhung des Postulats für Erziehung und Verpflegung
der außerhalb des Georgenhauses Untergebrachten um 1500 Thlr.
empfahl der Ausschuss,

den Rath um Aufklärung zu ersuchen;
ebenso wegen der unmotivirten Erhöhung der Handwerksarbeiten
um 300 fl .

Weiter wies der Ausschuss darauf hin, wie wünschenswerth es
sei, nach Erbauung des neuen Waisenhauses mit dem Georgen-
hause, resp. dem Arbeitshause zweckentsprechende Aenderungen,
namentlich durch Verwerthung des Erdgeschosses zu treffen. Im
Arbeitshause könnten schon jetzt Läden angelegt werden.

Der Ausschuss schlug einen diesfälligen Antrag an den Rath
und die Ablehnung des Postulats für Herstellung eines Schau-
fensters am Arbeitshause vor.

Weiter machte der Ausschuss darauf aufmerksam, daß der Ge-
halt des dritten conf. Lehrers am Waisenhause den wegen der
Erhöhung der Gehälter der conf. Volksschullehrer gefaßten Beschlüssen
nicht entspreche.

Er empfahl,

die Erhöhung dieses Gehalts auf Grund jener Beschlüsse zu
beantragen.

Bezüglich des b. Jacobshospitals

sprach der Ausschuss die Befürchtung aus, daß der angenommene
Ertrag der Badeanstalt insofern illusorisch erscheine, als die Be-
festigung der dort Angestellten unter diesem Kapitel nicht aufge-
rechnet werde. Er schlug deshalb vor, um zunächst einen genaueren
Einblick in die Verhältnisse zu gewinnen,

beim Rath die specielle Aufführung aller das Hospitalbad
betreffenden Kosten und Erträge zu beantragen.

Bei der Verhandlung über diese Anstalten im Collegium gab
der Vorsteher zu erwägen, daß, so viel er wisse, der gemischte Bau-
ausschuss das Postulat für das Schaufenster am Arbeitshause be-
reits genehmigt habe und daß daher die Ablehnung nicht aus-
gesprochen werden könne.

Die Versammlung verwilligte darauf die betreffenden Kosten
durch Mehrheitsbeschluß.

Alle übrigen Anträge des Ausschusses bezüglich des Georgen-
und Arbeitshauses wurden angenommen.

Beim Jacobshospital

gedachte Herr Ersatzmann Näser der bevorstehenden Erhöhung
der Verpflegungs- und Curbeiträge für Gewerbsgehilfen. Er bean-
tragte den Rath zu ersuchen,

eine vom Gewerbegesetz nachgelassene, aber noch nicht ein-
geführte Verfügung dahin zu treffen, daß alle hier in Arbeit
befindlichen einheimischen und fremden Gewerbsgehilfen einer
Krankencasse zwangsweise beizutreten hätten.

Dieser Antrag wurde zahlreich unterstützt.

Herr Götz entgegnete, daß seines Wissens das Gewünschte schon
geschehen sei, und Herr Ersatzmann Rudloff fügte bei, daß das
Arbeitsbuch darüber bereits das Nöthige enthalte; allein Herr Näser,
auf die Ausführungsverordnung zum Gewerbegesetz und deren Ab-
weichung von letzterem hinweisend, hielt seinen Antrag aufrecht, da
ein Zwang für alle Gewerbsgehilfen, namentlich für die außerhalb
der Innungen oder Genossenschaften stehenden zur Zeit nicht vor-
liege. Auf Antrag des Herrn Ersatzmann Banquier Seyffert
verwies man den Näser'schen Antrag an den Ausschuss für Stif-
tungen.

Der vom Ausschuss wegen der Badeanstalt gestellte Antrag fand
einstimmige Annahme.

Bei Position n wies Herr St.-B. Julius Müller auf den
großen Nutzen der polytechnischen Sonntagschule und auf den
geringen Beitrag der Stadt zu diesem nützlichen Institute hin.
Den Werth und die Bedürftigkeit dieses Instituts habe neuerdings
selbst die Regierung anerkannt. Er beantragte,

den Rath zu ersuchen, den Beitrag zur polytechnischen Sonn-
tagschule auf 200 Thlr. jährlich zu erhöhen.

Der Antrag wurde unterstützt.

Herr Ersatzmann Güttner stellte dazu den weiteren Antrag,
auch der Sonntagschule der Loge Balduin einen erhöhten
Beitrag von 200 Thlr. jährlich zu gewähren,
und es fand dieser Antrag ebenfalls Unterstützung.

Herr Vicevorsteher Rose, als Referent des Finanzausschusses,
bemerkte dagegen, daß seines Wissens die Loge Balduin hinreichend
bemittelt sei und möglicher Weise eine solche Unterstützung gar
nicht beanspruche; Herr Fecht machte auf den Unterschied zwischen
beiden Schulen, bezüglich der verfolgten Lehrziele aufmerksam.
Nichtsdestoweniger hielt Herr Güttner seinen Antrag aufrecht.
Herr Julius Müller fügte demselben bei, daß die Verhältnisse
beider Schulen vollständig gleich und eine Unterstützung beider um
so mehr am Platze sei, als beim Eingehen der Schule der Loge
Balduin drei Böglinge der polytechnischen Schule zu wachsen
würden.

Auf Antrag der Herren Häckel und Dr. Brochhaus wurden
beide Anträge dem Schulausschusse überwiesen. Letzterer bedorwor-
tete in einer späteren Sitzung die Erhöhung des städtischen Bei-
trags für beide Sonntagschulen auf je 200 Thlr. jährlich und die
Versammlung beschloß einstimmig, diese Erhöhung beim Rath zu
beantragen.

Die übrigen Positionen des Conto wurden verwilligt.

Hieran knüpft sich das Specialbudget des Johannishospitals,
welches — wie der Rath in seiner Zuschrift bemerkt — auf den
Haushaltplan keinen Einfluß hat. Es waren hier die Hälfte der
für die Thalstraße erforderlichen Herstellungskosten — 558 Thlr.
20 Ngr. — aufzunehmen. Bezüglich des Postulats von 6176 Thlr.
für eine eiserne Halle auf dem Friedhof behält sich der Rath weitere
Mittheilung vor.

Anlangend das Postulat für die eiserne Halle, schlug der
Stiftungs-Ausschuss der Versammlung vor,
ihre Erklärung so lange auszusetzen, bis die in Aussicht ge-
stellte nähere Mittheilung erfolgt sein wird.

Weiter hatte der Ausschuss die Erhöhung des Ansatzes für
Brennholz von 700 Thlr. auf 1000 Thlr. auffällig und ohne be-
sondere Begründung Seiten des Rathes gefunden.

Er empfahl

deshalb eine Anfrage

an den Rath zu richten.

Eben so hob der Ausschuss die Höhe der gegen voriges Jahr
nicht unbeträchtlich gestiegenen Notariatsgebühren hervor und em-
pfehlte deshalb einen Antrag dahin gehend,

der Rath möge die betreffenden Auctionen in Zukunft durch
seine dazu befähigten Beamten vornehmen lassen.

Allen diesen Anträgen trat die Versammlung einstimmig bei.

(Fortsetzung folgt.)

Leipziger Gärten.

III.

Einen andern ebenfalls an der Parthe in fruchtbarer Aue ge-
legenen Park sammt Gewächshäusern besuchte die hiesige Gartenbau-
Gesellschaft am 13. Juli d. J.: die liebliche, künstlerisch angelegte
Vereinigung von Waldpartien, Wiesen, Gewässern und Blumen-
beeten des Herrn Professor Frege in Abnandorf. Macht doch
dieser Ort durch die sorgfältig gepflegten Villa's wohlhabender
Leipziger, so wie durch die aufrecht erhaltene fromme Sitte nament-
lich der Jugend in der Nähe einer großen Stadt, dem Fremden
auf artige Weise einen Gruß zuzurufen, den wohlthuenden Ein-
druck des Friedlichen in der Natur und des Christlich-Sittlichen
in den Herzen der Einwohner. Tritt man nun mit solcher Stim-
mung in die eigentlichen Gartenanlagen des Parks, so gefällt sich
zu ihr der Eindruck des Schönen auf dem Gebiete der gärtnerischen
Architektur. Rechts und links vom Haupteingange ziehen sich
Bosquets gut gepflegter Kalthaus-Pflanzen hin, aus deren Laub-
büscheln namentlich die großen rahmweißen Blüten einer Magnolie
hervorleuchten. Im Hintergrunde beider Blumenparterres ragen
aus Steingruppen Pflanzengebilde der trockenen tropischen Region
hervor, afrikanische und amerikanische Saftpflanzen: Zaserblume,
Diedblatt, Wolfsmilch, Fackeldistel, interessant durch ihre barocken
Formen. Folgt man dem lichten Grün der Rasenplätze, welches
hindurchleuchtet zwischen dem Laubschatten dickstämmiger Bäume,
unter denen besonders huntblättrige Ahorne, Purpur-Eichen,
milzfarn-blättrige Linden sich auszeichnen, so erfreuen eine große
Gruppe prachtvoller Nelken, verschiedene Nachtschatten, vorzüglich
jedoch hohe neuseeländische Drachenblutbäume. Unter den andern
im freien Lande befindlichen Pflanzen imponiren eine reiche Samm-
lung werthvoller Nadelhölzer, über 1000 Stück junge hollunder-
blättrige Trompetenbäume und wohl ebensoviel Exemplare der
kaiserlichen Paulownia. Doch nicht bloß für Bier-, sondern auch
für Obst-Gärten bietet sich eine reiche Auswahl von Sträuchern
und Bäumen des feinsten Tafelobstes. Haben doch die Baum-
schulen des Herrn Obergärtner Lauche einen weiten Ruf, zumal
sich die Exemplare durch richtige Namen und vortreffliches Gedeihen
empfehlen, so daß der kundige Züchter, welcher nicht etwa abge-
sehene gärtnerische Manipulationen blindlings nachmacht, sondern
zufolge seines erfolgreichen Besuchs einer Gärtner-Lehranstalt mit
wissenschaftlichen Kenntnissen arbeitet, von den Pflanzenausstellungen
zu Erfurt, Gotha, Berlin als einer der tüchtigsten deutschen Pomo-
logen gerühmt worden ist. Doch treten wir in das Innere der

Pflanzenhäuser! Im Verwehungsbaue war auch für den Nichtkennner belehrend zu sehen, wie die Vielfältigkeit der Pflanzenindividuen durch Stücke der Wurzelstöcke oder durch Stengelglieder oder Blätter herbeigeführt wird. Gar lieblich sahen die jungen Pflänzchen von Farnen, Palmen, Caladien aus, welche letztere aronähnliche Gewächse wegen ihrer bunten Blätter mit den Begonien rivalisiren und selbige als Modepflanzen zum Theil auch für das Zimmer bald verdrängen dürften. Den Preis des Zierlichen jedoch trugen die unter Glasglocken befindlichen ostindischen Erd-Orchideen mit ihren Gold- und Silber-Adern der tief dunkelgrünen sammetigen Blätter davon.

Jenseit des gut besetzten Ananas-Hauses hatte Herr Lauche in einem Kaltbause eine prachtvolle Fuchsen-Schau zu Ehren der Gesellschaft veranstaltet und zwar die buntesten und großblumigsten neueren und neuesten Arten und Varietäten mit meist gefüllten Blüten in etwa 200 Sorten ausgestellt. Eilen wir an dem Drangerie-Hause vorüber zu dem erst kürzlich neu erbauten Palmen-, Farnen- und Orchideen-Hause! Unter hohen Palmen (— chinesische und neuseeländische Livistone, mexicanische und geschnäbelte Sternnuß, großen Dattelpalmen, Zuderpalmen, überhaupt gegen 60 Arten —) und langgebogenen Farnwedeln (— Reinwardt's Täpffarn, Humboldt's Hainfarn, brasil. Rippenfarn, Breinia, Cibotium, Frauenhaarfarn, viele sogenannte Gold- und Silberfarne, so wie mehrerlei buntgestreifte Flügelarne, überhaupt gegen 300 Arten —) plätschert ein Wasserfall, umschattet von Pandanus, Strelitzia, Pisang, Cycas und Dion, Astrazäa und Kaffeebäumen. Seitwärts ladet eine kunstreiche Steinbank zu tropischen Träumen ein, über welcher sich Prachtexemplare von Krystallen und Ammoniten grottenartig erheben. Tiefer hinabsteigend zu dem mehr aus feuchter Luft sich nährenden Pflanzen gelangt man zu einem Bassin mit Goldkarpfen, aus welchem ein Wasserstrahl in verschiedenen Formen emporsteigt und mit verschiedenen Figuren spielt. Seine Seiten zieren ungewöhnliche Rieseneremplare der bekannten Königs-Begonie mit untadeligem Blätterschmucke. Hinter ihm prangen ein colossales Exemplar der Zebra-Marante, so wie ein im Garten gezogener Bastard-Schießblatt: Begonia Arnold Frege. Den überraschendsten Anblick jedoch gewähren von den mehr als dreihundert Species der Orchideen, außer der Stanhopea Fregeana, die getigerten Stanhopeen, indem diese, an den Sparren des Hauses befestigt, zwischen den Fugen der Körbe 10 bis 15 große Blütentrauben herabhängen lassen, zumal es wohl keine anderen Blüten im ganzen Pflanzenreiche giebt, welche durch sonderbarere Gestalt (ähnlich einem herabfliegenden Raubvogel) und ungewöhnlichere Färbung diese Bewohner Mittel- und Süd-Amerikas überträfen. Fassen wir vom gärtnerischen Standpunkte aus den Gesamtindruck der Gartenanlagen und der Gewächshäuser zusammen, so zeichnen sich die Pflanzen sowohl durch vielfache Seltenheit in den botanischen Sammlungen und vorzügliches Gedeihen aus, als auch durch Reinlichkeit und geschmackvolle Aufstellung, wie denn auch der Umstand ein günstiges Zeugniß von dem Geiste giebt, mit welchem der Garten geleitet wird, daß jedes Pflanzen-Exemplar eine Etiquette mit wissenschaftlichem Namen, Autor und Vaterland trägt. Schließlich dürfen wir wohl die Gewisheit hogen, daß gleichen Genuß, wie er dankbarlichst von der besuchenden Gesellschaft empfunden, sowohl die Liberalität des Besitzers als die Gefälligkeit des Dirigenten jedem Naturfreunde, der die herrliche Besitzung besuchen will, gern gewähren wird.

—PP—

Schul fest.

Am 22. dieses Monats feierte das hiesige Gesammtgymnasium sein Schul fest. Die Schüler zogen mit Musik und mit frohem Jubel im Herzen früh 7 Uhr nach Eutritzsch. Nachdem eine würdige und erbauliche Andacht gehalten worden war, zog die ganze Schaar in die Räume des Gasthofs zum Helm. Hier ward abgewechselt mit Spiel, Gesang, Exercieren und andern Belustigungen. Nachdem ein mit großer Heiterkeit gewürztes Mittagbrod die jungen Festgenossen gestärkt hatte, zerstreuten sich dieselben in dem geräumigen Garten, um ihre Spiele fortzusetzen oder an den Tischen ihrer angekommenen Aeltern, Lehrer, Freunde ihre Festfreude auszusüßten. Um 6 Uhr begann das Exercieren auf der Festwiese, welches auch diesmal auf die Zuschauer einen höchst angenehmen Eindruck machte, und mit einem Act der Pietät schloß. Der Herr Director Dr. Zille brachte auf den hochverdienten Gründer der Anstalt, auf den Herrn Director Dr. Hauschild ein Hoch aus, in welches die ganze Jugend und auch die Menge der Erwachsenen jubelnd einstimmte. Es war ein ergreifender Augenblick, als der anwesende Gründer in einigen herzlichlichen, von sichtbarer Rührung getragenen Worten seinen Dank und seine Freude über das mehr und mehr gedeihende Werk aussprach und namentlich darauf hinwies, wie schön sein Grundsat in der Anstalt fortlebe: „In gesundem Körper eine gesunde Seele!“ Und wahrlich, wer die frischen, frohen Knaben, ihren harmlosen Frohsinn, ihr artiges Benehmen, welches durchaus nicht, wie es oft bei solchen Gelegenheiten geschieht, vom aufgeregten Uebermuth aufgelöst war, sah, wer ferner Zeuge war von der unermüdblichen Fürsorge des geehrten Directors, der als

die Seele des ganzen Festes überall leitend und theilnehmend sich zeigte, der mußte mit aufrichtigem Herzen der theuren Anstalt auch für die Zukunft den besten Segen wünschen. Ueberhaupt war das Fest ein Beweis, wie sehr die Schulgemeinde des Gymnasiums zusammenhält, wie sie sich als ein Ganzes fühlt und namentlich auch mit den Lehrern in vertrauensvoller Weise verkehrt. Welcher Segen auf solcher Eintracht ruhe, ist leicht einzusehen. Jenehr (das waren die Gedanken des Referenten, mit welchen er nach Hause zurückkehrte) die zeitgemäßen Erziehungs- und Unterrichtsgrundsätze im Volke sich Bahn brechen, desto mehr Aufmerksamkeit und Theilnahme wird auch das hiesige Gesammtgymnasium finden. Als eine recht erfreuliche Erscheinung muß noch betrachtet werden, daß auch diesmal sich frühere Schüler zahlreich eingefunden hatten, um an dem Feste ihrer mit Dankbarkeit verehrten Schule theilzunehmen.

J. F.

Wilhelm Campe.

Vor einigen Tagen verlor Leipzig einen der geachtetsten und in der Kunstwelt berühmten Männer, den königl. bayer. Finanzrath Heinrich Wilhelm Campe. Nur Wenigen hier war er als großer Kenner und Beförderer der Kunst noch aus früheren Zeiten bekannt, da er die letzten Jahre gänzlich zurückgezogen lebte. Ihm ward das seltene Glück zu Theil, sich bis in das hohe Alter von 92 Jahren Schärfe und Feinheit des Urtheils zu bewahren, und so pflegte und förderte er die Kunst bis an sein Ende still und prunklos, wo und bei wem er sie fand, unterstützte durch Rath und That, linderte manchen Kummer, und führte durch seinen lehrreichen Umgang manch junges Talent auf die rechte Bahn. Nicht selten hatte aber auch Campe die Freude, seine Freundschaft belohnt zu sehen, am Glänzendsten z. B. in dem verstorbenen Prof. Nathai in Dresden.

Campe hinterläßt eine eben so reiche als seltene Sammlung von Handzeichnungen alter und neuer Meister, besonders der niederländischen Schule, die er bis zu seinem Tode fortsetzte. Wohl selten ist in den Händen eines Privatmannes eine mit so vieler Umsicht angelegte Sammlung zu finden, welche Zeugniß von der echt künstlerischen Bildung und dem Sammelleiß ihres Besitzers giebt, so daß ihr Ruf schon lange über die Grenzen unseres Vaterlandes gedrungen, was schon daraus hervorgeht, daß es ehemals für durchreisende Fremde, welche Ansprüche auf Kunstkennerchaft machten, als guter Ton galt, die in gaffreiefter Weise ausgestellte Campe'sche Sammlung anzusehen.

Unvergeßlich wird Campe denen bleiben, die ihn näher kannten, und denen er durch seine Güte und Wohlwollen ein wahrer Freund geworden. Die Kunst aber verliert an ihm einen ihrer eifrigsten Beschützer. Wilh. Straßberger.

Die Wohlthaten entbehrlich machen ist die beste Wohlthat.

Nicht Unrecht hat der Schreiber des unter obiger Ueberschrift im Tageblatt Nr. 204 befindlichen Artikels, doch möchte Einsender ihm rathen, die Bedingungen, unter welchen Lebensversicherungs-Gesellschaften den Eintritt in dieselben gestatten und nicht gestatten, einzusehen. Einsender hat sich selbst vor circa 12 Jahren in einer solchen Gesellschaft aufnehmen lassen wollen, wurde aber zurückgewiesen, da man seiner Lebensfähigkeit nicht traute; seitdem hat er es natürlich nicht wagen dürfen, sein Leben einer Versicherungsgesellschaft zur Versicherung anzubieten, denn in anderen Anmeldungen zu solchen, wie z. B. in der Gotha'schen steht ausdrücklich die Frage „ob man schon bei einer anderen Gesellschaft angenommen worden ist und ob eine andere Gesellschaft bereits einmal die Aufnahme verweigert hat?“ Einsender lebt Gott sei Dank heute noch und vielleicht noch viele Jahre, denn er befindet sich jetzt körperlich sogar recht wohl, durch die obige beabsichtigte Versicherung hätte er sich vor großem Nachtheil bereits schützen können, allein die Gesellschaft, deren Namen man in der Redaction dieses Blattes erfahren kann, hat mit ihrer Weigerung auch den Niegel zu anderweiten Versicherungen vorgeschoben.

—+

Prädicatserteilung.

Dem dem I. Appellationsgerichte zu Leipzig beigegebenen Gerichtsrathe Herrn Dr. Rudolph Ferdinand Wend ist allerhöchsten Ortes das Prädicat „Appellationsrath“ ertheilt worden.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 24. Juli. Gestern Nachmittag stürzte der auf einem Neubau an der Thalstraße beschäftigte 14jährige Handlanger Haase aus Connewitz zwei Stod hoch von dem Gerüste herunter und zog sich dabei eine so heftige Verletzung der innern Theile, namentlich der Leber zu, daß sein Tod bereits nach Verlauf einer Stunde erfolgte.

—

Leipziger Börsen-Course am 24. Juli 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.				Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen.				
	Angeb.	Ges.	pCt.		Angeb.	Ges.	pCt.		Angeb.	Ges.	pCt.	
Staatspapiere.				Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100			4 1/2	102 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100			
excl. Zinsen.				do. II. - do.			4 1/2	102	pr. 100			77 1/2
v. 1830 v. 1000 u. 500	3			do. III. - do.			5	103	Anhalt-Desauer Bank à 100			
- kleinere	3			Aussig-Teplitzer			5	100 1/2	pr. 100			
- 1855 v. 100	3			Berlin-Anh. Priorit. do.			4	102	Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
- 1847 v. 500	4			do. do. do.			4 1/2	99 5/8	Braunschweiger Bank à 100			
- 1852, 1855 v. 500	4			Berlin-Hamburger do.			4	100 1/4	pr. 100			
- 1858 u. 1859 - 100	4			Chemnitz-Würschnitzer do.			4	103	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.			
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4			Graz-Köflacher in Courant .			6	116 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
k. S. Land-} v. 1000 u. 500	3 1/2			Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.			3 1/2	102 1/2	pr. 100			
rentenbriefe} kleinere	3 1/2			do. Anleihe v. 1854 do.			4	101	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4			Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.			4	102	Deesauer Cred.-Anstalt à 200			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2			do. Prior.-Oblig. do.			4 1/2	102 3/4	pr. 100			
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2			Magdeburg-Halberstädter .			4 1/2	102	Geraer Bank à 200 pr. 100			91 1/2
do. - 500	3 1/2			Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.			3	102 1/2	Gothaer do. do. do.			80 1/4
do. - 100 u. 25	3 1/2			Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.			4 1/2	102 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank			
do. - 500	3 1/2			do. II. - do.			4 1/2	102 1/4	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
do. - 100 u. 25	4			do. III. - do.			4 1/2	102 1/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.			
do. - 100 u. 25	4			do. IV. - do.			4 1/2	102 3/8	pr. 100 Mk.-Bco.			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe				Werra-Bahn-Prior. pr. 100			5	102 3/8	Hannov. Bank à 250 pr. 100			
v. 100, 50, 20, 10	3			Eisenbahnactien excl. Zinsen.				59 3/4	Leipa. Bank à 250 pr. 100			136
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2			Alberts-Bahn à 100 pr. 100					Lübecker Comm.-Bank à 200			
kündbare 6 M.	3 1/2			Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2					pr. 100			
v. 1000, 500, 100	4			Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.					Meining. Credit-Bank à 100			
v. 1000 kündb. 12 M.	4			Berl.-Stett. à 100 u. 200					pr. 100			
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4			Chemn.-Würschn. . à 100				156	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.			
do. do. v. 100	4			Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100				65	pr. 100 fl.			85 1/4
K. Fr. St. } v. 1000 u. 500	3			Köln-Mindener . . à 200					Rostock. Bank à 200 pr. 100			
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3			Leipzig-Dresdner . à 100				267 1/2	Schles. Bank-Vereins-Actien .			97 1/4
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100				38	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2			do. - B. à 25					à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. .			
do. Anleihe v. 1859	5			Magdeb.-Leipa. à 100				261	Thür. Bank à 200 pr. 100			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5			Oberschles. Litt. A. à 100					Weimarische Bank à 100			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	66 1/4		- B. à 100					pr. 100			82
do. Loosa v. 1854 . do.	4			- C. à 100					Wiener do. pr. Stück			
do. Loosa v. 1860 . do.	5			Thüringische . . . à 100								

Tageskalender.

Stadttheater. 59. Abonnements-Vorstellung.
 Letzte Gastvorstellung
 des Herrn Mühsamen vom kurfürstlichen Hof-Theater zu Cassel.
 Gastvorstellung
 des Herrn Bernard vom k. k. ständ. Theater zu Prag.

Zell.
 Heroisch-romantische Oper in 4 Acten, nach Jouy und Bis, frei
 bearbeitet von Theodor von Haupt.
 Musik von Joachim Raffini.

Personen:
 Gessler, kaiserlicher Landvoigt der Schweiz, Herr Witt.
 Rudolph der Gattas, sein Vertrauter, Herr Bachmann.
Zell,
 Walther Fürst, Herr Schiffe.
 Melchthal, Herr Arnold.
 Arnold, Melchthals Sohn, Herr Lüd.
 Leuthold Baumgarten, Frau Bertram.
 Mathilde, kaiserliche Prinzessin, Frau Bachmann.
 Hedwig, Zells Gattin, Fräul. Karg.
 Gemmy, Zells Sohn, Herr Kaske.
 Ein Fischer.
 Schwyz, Unterwalden. Uri. Herolde. Bogenschützen. Officiere. Soldaten. Trabanten. Schweizer. Schweizerinnen. Volk.
 * Zell Herr - Mühsamen. - * Arnold - Herr Bernard.
 Im 3. Act: **Tirolionno**, getaunt von den Damen des Corps de Ballet.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.
 Anfang halb 7 Uhr. - Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.
 - B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M.
Anf. Nachm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Gilzug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug] (bis Riesa).
Anf. Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.

- Anf. Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Mrgs. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
 - Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 U.
 - Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
 - Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Mrgs. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Nachm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Mrgs. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.).
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Cöthen Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. (jedoch nur bis Saucha) und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 45 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Cöthen ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
 - C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [bis Zwida Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 45 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Zwida ab Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M.
 - D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.).
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Mrgs. 11 U. 45 M., Nachm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 U. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathesfreischulgeb.) Abds. 7-9 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 21. bis mit 26. October
1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Buchführung.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Salzenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise
Keller vom Hof-Photographen G. Schauffuss: Hotel
de Prusse.**

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11
Portrait-Bildkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24

G. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel (Delling) Magazingasse 3,
empfiehlt Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untengezeichneten
Tages als neu eröffnet

die Firma: Carl Weiße in Leipzig,

Inhaber: Herr Carl Friedrich Traugott Weiße daselbst,
auf Fol. 1537 eingetragen worden.

Leipzig, am 21. Juli 1862.

Das Königl. Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Dr. Schilling. v. Meyßsch.

Heute früh um 9 Uhr und Nachmittags
von 3 Uhr an

**Fortsetzung der Kurz- und
Galanterie-Waaren-Auction
in der Europäischen Börsenhalle.**

Wein- und Cigarren-Auction.

Morgen Sonnabend den 26. Juli
sollen in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49, ein Pöfchen
seiner franz. Rothwein und Rheinwein in Flaschen,
ausgezeichnet von Qualität und flaschenreif, so wie eine Partie
feine gelagerte Cigarren
versteigert werden.

Sonnabend den 26. d. M.

Vormittags 11 Uhr sollen im herzoglichen Marstall hieselbst vier
ältere, überzählige, meist einspännig eingefahrene Wagenpferde und
zwei junge Pferde gegen Meistgebot und baare Bezahlung ver-
kauft werden.

Dessau, am 22. Juli 1862.

Herzogl. Ober-Marstall-Amt.

Bei Edm. Stoll, Neumarkt Nr. 7, erschien soeben:

Jubel-Reveille

für das

Pianoforte

zur 25jährigen Jubelfeier

der Gesellschaft „Glocke“ zu Leipzig

von

Gustav Kunze.

Opus 142. Preis 5 Ngr.

In allen Buchhandlungen, Eisenbahnämtern und bei A.
Waldow, Querstrasse 6 zu haben:

Reiseführer, Cours- und Reisehandbuch
für Deutschland. **Neueste
Ausgabe.** Fahrpläne der deutschen Bahnen, Dampfschiffe
und Führer durch die wichtigsten Städte. **160 Seiten Min-
Form. mit Courskarte in eleg. rothem Deckel.
Preis 5 Ngr.**

Als II. Theil dazu erscheint eine

Sammlung von Städteplänen,

enthaltend die Pläne von Berlin, Breslau, Cassel, Köln, Dres-
den, Frankfurt a/M., Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg,
Prag, Stuttgart, Wien und 1 Eisenbahnkarte. Preis eleg. in
rothen Deckel cartonn. 10 Ngr.

Die die Extrafahrten nach Dresden und Hamburg
Benutzenden finden im I. Theil einen vollständigen Führer,
im II. Theil die übersichtlichsten Pläne dieser Städte.

Dresden,

Wallstraße 5a, vis à vis dem k. Hof-Postamte,
Meisel's Hôtel garni u. Restauration,
den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sei einem
P. P. reisenden Publicum hiermit empfohlen.

Bei Krankheiten der Thiere,

namentlich auch bei denen der Pferde, Hunde und des Hausgeflügels
empfiehlt sich
Thierarzt **Fritsch** in Schönfeld,
(Quaasdorfs Haus, gegenüber der Capelle.)

Aufträge von Bronze-Bijouterie- und Gravirarbeiten Reichs-
straße Nr. 4 oder lange Straße Nr. 23. **Ed. Scham.**

Sächs.-Böhm. Staats-Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Directe Extrazüge von Dresden nach Teplitz betreffend.

Nächsten und alle folgende Sonntage bis Ende August verkehrt ein Personenzug direct von hier nach Teplitz.

Abgang von Dresden 5 Uhr 45 Min. früh,

Ankunft in Teplitz 9 15

welcher Abends 7 Uhr wieder von Teplitz zurückkehrt und 10 Uhr 30 Min. in Dresden eintrifft.

Für diesen Zug werden die gewöhnlichen Tagesbillets Dresden-Teplitz mit dreitägiger Gültigkeit für alle Züge, außerdem
Tour- und Tagesbillets nach allen Hauptstationen der sächs.-böhm. Staatsbahn ausgegeben.

Dresden, den 24. Juli 1862.

Königl. Staatseisenbahn-Direction.

von Tschirschky.

Thüringische Eisenbahn.

Bis auf Weiteres werden bei der Billet-Expedition Leipzig, wie in früheren Jahren, Tagesbillets II. und III. Classe nach
Eisenach verkauft, welche von Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend für die Hin- und Rückfahrt Gültigkeit haben und bei allen
fahrplanmäßigen Zügen, mit Ausnahme der Schnellzüge, benutzt werden können.
Reisegepäck wird auf diese Billets nicht expedirt.

Erfurt, den 3. Mai 1862.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Sparcasse der allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig

übernimmt Einlagen zu jedem Betrage von fünf Thlr. an zur Verzinsung

à Drei pro Cent Zins auf Zins.

Die Rückzahlung inclusive Zinsen erfolgt ohne vorherige Kündigung, wenn vom Tage der Einzahlung an mindestens 3 Monate verfloßen sind.

Einzahlungen werden angenommen von

Herrn **Joh. Wilh. Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22,

= **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7,

= **Friedr. Gorgass**, lange Straße Nr. 20,

so wie auf dem Bureau der **Teutonia**, große Feuerlugel, Neumarkt Nr. 41.

Ueberlebensrenten

auf Zeit für den Fall des Todes einer und den des Lebens einer andern Person.

Erziehungsgelder.

Die von den Unterzeichneten vertretene **Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia** in Leipzig übernimmt unter äußerst billigen Bedingungen die Verpflichtung, eine beliebige Reihe von Jahren hindurch eine Rente auszusahlen, wenn eine bestimmte Person in dieser Zeit nicht mehr am Leben sein sollte, eine andere Person, zu deren Gunsten die Versicherung abgeschlossen ist, dann aber noch lebt. Es dient also diese Versicherungsart ganz vorzüglich, um Kindern während eines gewissen Alters ein Erziehungsgeld für den Fall sicher zu stellen, daß deren Versorger dann nicht mehr am Leben wäre. Eine solche Versicherung ist das nützlichste und würdigste **Wohngeschenk**. So z. B. verpflichtet sich die **Teutonia** dem so eben geborenen Kinde eines 30 Jahre alten Vaters von seinem 7. bis zu seinem 21. Lebensjahre ein Erziehungsgeld von jährlich 50 Thlr. auszusahlen für den Fall, daß der Vater verstürbe, wenn ihr entweder ein für allemal 41 Thlr. 10 Ngr., oder wenn ihr so lange der Vater lebt, jedoch längstens bis dahin wo das Kind 14 Jahr alt geworden ist, jährlich 5 Thlr. 10 Ngr. gezahlt werden. — Zur unentgeltlichen Vermittelung von Versicherungen aller Art und zur Auskunftserteilung sind bereit

A. Marquart, Thomaskirchhof 7,

F. Gorgass, lange Straße 29,

Special-Agenten.

und **Johann Wilhelm Fiedler**, Grimma'sche Straße 22,
General-Agent.

Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir

Hainstraße Nr. 28, 1. Etage im goldenen Anker,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe à 25	=	15 =
Viertel à 12	=	22½ =
Achtel à 6	=	12½ =

so wie

Kauf-Loosen . .

Ganze à 20 Thlr.	12	Ngr.
Halbe à 10	=	6 =
Viertel à 5	=	8 =
Achtel à 2	=	17 =

2. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thlr.),

Ziehung Montag den 28. Juli d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Kaufloose 2. Classe, Carl Zieger,

Ganze, Halbe, Viertel und Achtel, empfiehlt

Neumarkt Nr. 6.

Nächsten Montag wird die 2. Classe der 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 12,000 u. 6000 Thlr.)

Kaufloose hierzu in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Reinhold Walther,

Grimma'sche Straße Nr. 20,
dem Café français vis à vis.

Das Schäffersche Haupt=Wund=, Brand=, Frost= und Heil=Pflaster, welches sich eine lange Reihe von Jahren als sicheres und schnell wirkendes Mittel bewährte, ist in Schachteln à 2½ Ngr. jederzeit rick zu beziehen durch die **Schäffersche Apotheke zu Leipzig.**

Loos-Offerte.

Ein größerer Posten Classen-Loose gegen wärtiger Lotterie kann nachgewiesen werden. Briefe unter P. P. # 50 nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

Geschäfts-Empfehlung.**Leopold Held in Grossbreitenbach**

(auf dem Thüringer Walde)

übernimmt und effectuirt Bestellungen auf alle Arten Kisten und Schachteln, so wie auch auf sämtliche Holzwaren-Bedürfnisse für Zündhölzer-Fabriken, Schuhwichs-Fabriken u. und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Gebrüder Heunigke,

Leipzig.

Grimma'sche Strasse, Selliers Hof gegenüber,

empfehlen sich mit Waschen, Farben und Bügeln von

Seiden-, Silz- und Nüschbüten

für Herren, Damen und Kinder, überhaupt mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und berechnen bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

Gummischeue werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstraße Nr. 21.

Schweizer Gehör-Liquor,

ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, ärztlich beglaubigt durch Dr. Raudnitz in Wien, empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung in Gläsern à 20 Ngr. die Engel-Apotheke in Leipzig.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12½ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,

Nicolaisstraße Nr. 54.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpaste à Töpfchen 3 Ngr. und 6 Ngr.

Zahnpasta à Paquet 4 Ngr. und 7½ Ngr.

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

Theodor Pätzmann,

Reichstraße Nr. 55, erste Etage.

C. F. Schubert,

Brühl Nr. 61.

Niederlage

Markt, Bühnen Nr. 35.

Fliegenpapier, Fliegenwasser

und Fliegenleim, echt taukas, Insectenpulver, Mottenspiritus, Mottenpatronen und Mädelintur empfiehlt in guter Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Bestes Fliegenwasser

von F. A. Babbi empfohlen

Weidenhammer & Gebhardt.

Ball- u. Sommer-Schlipse

so wie in jeder andern Façon empfiehlt die größte Auswahl zu billigsten Preisen

C. G. Froberg, Nicolaisstr. 2.

Portlandcement

eigener Fabrik, von sehr guter Qualität, stets in frischer Waare zu billigen Preisen zu haben
Katharinenstraße Nr. 19.

Fußboden-Glanzlack,

sofort trocknend, mit oder ohne Farbzusatz à fl. 12 Ngr., so wie auch alle andern Arten Fußbodenfarben, welche auf Verlangen gleich zum Streichen zurecht gemacht werden, empfiehlt in besten Qualitäten zum billigsten Preise die Lack- und Delfarbenfabrik von Friedr. Schmidt, Ritterstraße Nr. 27, Brühl.

Brillenbedürftigen.

Meine seit 27 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen zu 10, 15 u. 20 Ngr., feinste Stahlbrillen für Kurzsichtige 22 Ngr., elegante Vorgnetten und Pince-nez zu 20 und 25 Ngr. empfiehlt hiermit das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Durch einen außerordentlich vorteilhaften Partiekaufl bin ich im Stande einen größeren Posten

Corsetten ohne Naht

in untadelhafter Waare sowohl en gros als auch en detail zu ungewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

Joh. Aug. Heber,

Reichstraße Nr. 3,

empfehlte zur geneigten Berücksichtigung

Photographie-Albums,

Gummischeue, französische,

Glacé-Handscheue à Paar 10 Ngr.

unter Garantie vorzüglicher Güte.

Die noch vorhandenen Sommerhüte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei Aug. Grosse, Markt 17.

Weisswaaren und Stickereien,

als Gardinen in den neuesten Mustern, Mull, Battist, Shirting, Piqué, weißen und bunten Körper, Leinwand, gestickte u. Schürzenröcke, Stahlkreiströcke und gestickte Streifen, Kragen und Aermel, Spitzen, Riefchen, Schleier, eine große Auswahl in Netzen und Blumen, Schablonen zum Sticken und Vorzeichnen u. s. w. empfiehlt billigst

F. H. Schüler

am Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Munde Gummikämme à 2½ Ngr.

empfehlte

Max Lobe, Peterstraße 42.

Eischränke und Kisten

empfehlte zu dem billigsten Preis

H. Straussinsky in Lanza.

50 % unter dem Einkaufspreis

stehen alle Sorten Maler- und Maurerfarben zum Verkauf bei

Joh. Mohr, Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Beste Kerntalg-Seife netto 8 lb. 1 Ngr., 4 lb. 15 Ngr., prachttolle Parz-Seife netto 10 lb. 1 Ngr., 5 lb. 15 Ngr., braune Parz-Seife netto 12½ lb. 1 Ngr., 6 lb. 15 Ngr., verkauft die Seifenfabrik-Niederlage

Aug. Kappahn, Ritterstraße Nr. 21.

Verkauf.

In der innern Dresdner Vorstadt ist einen Bauplatz, Buchhändlerlage, auch zu einer Fabrikanlage passend, zu verkaufen beauftragt

Adv. Berger,

Reichstraße 1.

Zu verkaufen ist ein massiv gebantes Haus mit Waschhaus und Gärten für den Preis von 2350 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung.

Das Nähere bei Gustav Ackermann, Neureubniz.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte-Leih-Geschäft zum ohngefähren Preis von 2-3000 Ngr. Die dazu gehörigen neuen Instrumente bringen dato einen reinen Mietbeitrag von 700 Ngr. Näheres im Localcomptoir von Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Die bekannten Mahagoni-Meublements zu 55, 60 bis 120 Thlr. sind wieder vorrätzig in **F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße 42.**

So auch Nussbaum-Meublements zu 120 bis 280 Thlr., große brillante Baroque-Goldrahmenspiegel nebst allen Dimensionen Trumeaux-Spiegel, Eissisten und geehrte Herrschaften können sich der allerbilligsten Preise versichert halten.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist für 43 Thlr. zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine gute alte Violine und eine Zither sind billig zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 59 im Hintergebäude 3 Treppen.

1 Cylinderbureau, 2 Bücherschränke, zwei Möbels in Auswahl, auch Sophas mit wollenem, seidnem, Plüsch- und Ledertuchbezug, Goldrahmenspiegel in 20erlei Größen und Façons etc. etc.

Verkauf Nr. 36 Reichstraße Nr. 36.

Umzugshalber stehen zu verkaufen 1 Divan, einige Stück Federbetten, 2 gepolsterte Bänke und 1 runder Tisch, passend in eine Restauration, billige Polsterstühle Zeiger Straße Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein schöner großer dunkellackirter Schrank mit Glashüren Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer Schrank Ulrichsgasse Nr. 75 im Hof parterre.

Zu verkaufen: 2 Sopha mit schwarzem Ledertuch, 2 Kleiderschränke, Küchenschränke, 1 Schreibsecretair, Rohrstühle, Tische, 2 Goldrahmenspiegel, 1 Küchen- mit Geschirrschrank Sternwartenstraße 18.

Zu verkaufen ist billig ein gutgehaltenes Sopha Reichstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Federbetten und einige Meubles sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6 parterre.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße 18.

Zu verkaufen sind billig mehrere Gebett Federbetten und einzelne Stücke Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 2 Blechöfen, 1 Doppel-Glaskühre, 9 verschiedene Gewölbe- und Packtaseln, 2 große Regale, 1 Regal mit 18 Kästen nebst Aufsatz Sternwartenstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist ein noch sehr wenig gebrauchter Kinderwagen lange Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen mit eisernen Achsen und eine Kinderbettstelle Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Schecken-Ponny- und Kutschwagen-Verkauf.

Bier fehlerfreie, in gutem Stande befindliche, complet zwei- und vierspännig gefahrene Schecken-Ponnys, (1 Hengst, 1 Wallach und 2 Stuten) so wie zwei gut gehaltene halb verdeckte Kutschwagen mit Patentachsen stehen von heute ab auf dem Rittergute Knauthain zum Verkauf.

Dom. Knauthain bei Leipzig am 24. Juli 1862.

Gräfl. von Sobenthal'sche Güter-Verwaltung.

Zu verkaufen stehen 2 Ziegen, 5 Monate alt, Ulrichsgasse Nr. 12, 1 Treppe vorn heraus.

Heinrich Naumann, Halle'sche Straße Nr. 14, Goldnes Sieb,

empfehlte sich mit dem Verkauf von besten Zwickauer Steinkohlen in ganzen und halben Lowry's und übernimmt auf Verlangen die Besorgung bis ins Haus.

Durch einfache Geschäftseinrichtung ist er in den Stand gesetzt seine geehrten Abnehmer aufs billigste zu bedienen und wird es sein eifrigstes Bestreben sein, das ihm geschenkte Vertrauen durch strengste Reellität in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Neues Landbäcker-Brod.

Da ich durch eine neue Einrichtung meines Backofens mit Stachel-Flamme feuere und 50 pCt. an Feuerungsmaterial erspare, so verkaufe ich von heute an neues kräftiges Landbäcker-Brod in folgenden Qualitäten und zwar:

1. Qualität	10 Pfd.	für	9 Gr.	5 Pf.
do.	8	=	7	= 6 =
do.	6	=	5	= 7 =
do.	4	=	3	= 8 =
do.	2	=	2	= — =

2. Qualität	10 Pfd.	für	8 Gr.	5 Pf.
do.	8	=	6	= 8 =
do.	6	=	5	= 1 =
do.	4	=	3	= 4 =

so wie feines Tafel-Brod à Pfd. 1 Gr.

in meiner Gebäckfabrik Reudnitz, Gemeindegasse 100, und in meinem Productengeschäft Leipzig, Preussergäßchen 5.

Wilhelm Göhre, Bäckermeister.

NB. Außer mir verkauft auch Herr Seilermeister Eberhardt, Dresdner Str. 55, dieselben Qualitäten und zu denselben Preisen.

Hierzu eine Beilage.



Sonnabend den 26. dieses Monats steht ein Transport der schönsten hochtragenden und neumilchenden Kühe zum Verkauf

Frankfurter Straße, große Funkenburg.

A. Franck.



Schafviehverkauf.

Sonnabend den 26. d. M. treffen 200 fette und 600 Stück pommerische Weidehammel im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

Ein Affenpinscher, Schottländer Race, 6 Monat alt, ist zu verkaufen. Näheres Nicolaistraße 43.

Saure große Kirschen stehen täglich frisch zum Verkauf Brühl Nr. 47 beim Hausmann.

12 Schock Erdbeerpflanzen, große Ananas sind zu verkaufen Grenzgasse Nr. 17 parterre.

Salonkohlen à Scheffel 15 $\%$. Böhmisches Patentkohlen à Scheffel 12 1/2 $\%$. Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 15 $\%$. Lowry's billig!

Emille Hoebold, Kirchstraße 3 und 4.

Echte importirte türkische Tabake, beste Prim-Tabake

billigt bei

Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei

Neumarkt Nr. 9

empfehlte ihre täglich frisch gerösteten, kräftig und wohl-schmeckenden Kaffees in 8 Sorten von 12 bis 18 $\%$ pr. Pfd.

ff. Java-Kaffee

vorzüglich fein und kräftig im Geschmack à fl. 10 $\%$, geröstet à fl. 13 $\%$ empfiehlt

Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Kaffee,

roher 86, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126 $\%$, geröstet 12 u. 13, 14 u. 15 $\%$ pr. Pfund.

Katharinenstraße 24. C. F. Glitzner.

Indischen Lompen-Zucker, echten reinen Trauben-Essig

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt

Herrmann Harzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 206.]

25. Juli 1862.

Bekanntmachung.

Nachdem die Wahlen für den, nach Verordnung des Königl. Ministerium des Innern wiederherzustellenden Communalgarden-Ausschuß beendet sind, besteht demgemäß nunmehr der Communalgarden-Ausschuß aus folgenden Mitgliedern:

- Herrn Commandant Wehrhan, Vorsitzender,
• Stadtrath Hermisdorf,
• Stadtverordneten-Vizevorsteher Rose, Advocat,
• Bataillons-Commandant Weinoldt, Ritter des B.-O., Kaufmann,
• Hauptmann Schilling, Advocat,
• Zugführer Hey, Kaufmann,
• Feldwebel Häckel, Klempnermeister,
• Gardist Schulze (11. Comp.), Kaufmann,
• Koch (9. Comp.), Kaufmann,
• Weiler (1. Comp.), Advocat, und
• Raschke (16. Comp.), Kaufmann,

und Stellvertretern:

- Herrn Vice-Commandant Sander, Kaufmann,
• Stadtrath Lippert-Dähne,
• Stadtverordneten Seyffert, Kaufmann,
• Bataillons-Commandant Friederici, Dr. jur. und Advocat,
• Hauptmann Hartung, Advocat,
• Zugführer Leiner, Buchdruckereibesitzer,
• Kottmeister Köberling, Hutmachermeister,
• Gardist Lindner (7. Comp.), Kaufmann,
• Winter (5. Comp.), Kaufmann,
• Ziegenbeck (11. Comp.), Schneidermeister,
• Frederking (4. Comp.), Kaufmann.

Leipzig, den 24. Juli 1862.

Der Commandant der Communalgarde.
Gottlob Friedrich Wehrhan,
Oberl. v. d. A.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung der neuen Schleusenanlage in der Bahnhofstraße werden

400 Scheffel Altenburger Graufalk,
800 Kubikellen reiner scharfer Ziegelmauersand

gebraucht. Wir fordern Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch auf, die Bedingungen auf dem Raths-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 26. Juli d. J. daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 19. Juli 1862.

Des Raths Bau-Deputation.

Antonio Munoz

empfehl als eine ganz ausgezeichnete 4 Pf.-Cigarre

Nicolaistraße Nr. 35.

E. J. Schumann.

Raffinad, gem. 52 $\frac{1}{2}$, im Brod 53 $\frac{1}{2}$, aus-

Rohzucker a 46 $\frac{1}{2}$ pr. Pfund, bei 5 Pfd. billiger.

Katharinenstraße 24.

C. F. Giltzner.

Simbeer-Limonaden-Essenz und **Simbeer-Saft** à Flasche 16 Ngr., **gebirgische Maitrank-Essenz** von frischem Waldmeister und Wald-Erdbeeren in Flaschen à 6, 10, 16 und 20 Ngr., das Beste, was in diesen Artikeln nur geliefert werden kann, aus der Conditorei von **J. Gräser** in Wolkenstein empfing zum Verkauf

Theodor Schwennicke.

Morcheln

kauft man billig bei **C. E. Berger**, Nicolaistraße Nr. 42.

Ger. Rhein-Lachs u. Rindszungen, neues **Provenceroil, holländische Jäger- u. Matjes-Häringe.**

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Avis.

Mein großes **Schinkenlager**, prima Waare (unter Garantie), nicht ausländische Waare, sondern selbst zubereitet, auch diverse Sorten **Würste** empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Die billigsten Preise werden zugesichert.

Das Fleischwaarengeschäft von **C. E. Anger**, II. Fleischerg. 23.

Neue Isländer Häringe à 7 bis 10 Pf., neue Matjes-Häringe à 4, 5, 6, 7 Pf.,

vorzüglich schöne Dualität, im Schock billiger, empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Neue Isländer Häringe bester Qualität, **echten Trauben-Essig** so wie **feinstes Provencer-Öel** empfiehlt billigt

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Weizenmehle

noch zu den früheren billigen Preisen.

C. F. Giltzner, Katharinenstraße Nr. 24.

Kaiserauszug,

so wie auch andere Sorten

Weizenmehl

in vorzüglicher Güte empfiehlt billigt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen nahe der Reichsstraße.

Durch Maschine geröstete Gerste

à Kanne 12 $\frac{1}{2}$, à Metze 6 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen nahe der Reichsstraße.

Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen zu 1 Thlr. excl. Flasche
13 halbe do. = 18 Ngr. frei ins Haus

empfehl

Oscar Rechenberg, Schillerstraße.

Neues Roggenbrod

10 ℓ 95 ℓ , 8 ℓ 75 ℓ , 6 ℓ 57 ℓ , 4 ℓ 38 ℓ , 2 ℓ 19 ℓ
 Katharinenstraße Nr. 24. **Wolfgang'sche Dampfmühle.**
C. F. Sliquer. **F. P. Reichsenring.**

Von heute an Brod von neuem Roggen bei
A. Fritzsche, Bäckermeister, Gerberstraße Nr. 20.

Geschäfts-Gesuch.

Sollte Jemand ein kleines Geschäft aufgeben wollen, was nicht ganz praktische Kenntniß verlangt, gut im Gange ist, z. B. nothwendige gangbare einfache Artikel, am liebsten ein Geschäft im Freien, im Werth von 2—300 \mathfrak{M} . Adressen unter H. B. 24 in der Expedition dieses Blattes mit genauer Angabe abzugeben.

Gartenlaube die Jahrgänge 1853 bis 1861 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Ein Pianino,

schon gebraucht, aber gut gehalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten bei **A. Steiniger, Grimma'sche Straße.**

Zu kaufen gesucht:

eine gute **Gitarre**. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter O. H. niederzulegen.

Ein gutes **Billard** (alt oder neu) wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 14 in der Weinhandlung.

**Möbel- | Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke
 Einkauf. | werden zu kaufen gesucht. Adr. bittet man
 Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Str.
 im Gewölbe niederzulegen. C. Ungibauer.**

**Federbetten, Meubles, Stuh- und Taschenuhren,
 Kleider** zc. werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt
Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Gewehrschrank

von Mahagoni oder Nußbaum, in gutem Zustand befindlich, wird zu kaufen gesucht. Näheres Windmühlenstr. 37, links im Parterre.

Ein schon gefahrner, doch noch in gutem Stande befindlicher **Hollwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 289.

Zu kaufen gesucht werden Weingefäße, $\frac{1}{2}$, 1 und 2 Eimer bei **Adolph Saaserritter, Windmühlengasse Nr. 2.**

Ein kleiner **Blasebalg**, ca. 1 Elle 20 Zoll Länge und 1 Elle Breite, wird zu kaufen gesucht bei **Ed. Dettmer, Neumarkt Nr. 23.**

4000 Thlr. werden auf ein Fabrikgrundstück innerhalb der ersten Hälfte der Brandversicherungssumme gegen 5% Zinsen zu erborgen gesucht von **Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.**

Gesucht wird eine ordentliche reinliche **Ziehmutter**. — Adressen unter S. 26. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Für einen Artikel zum Verkauf an Conditoren, Mineralwasserfabrikanten, Restaurateure zc. wird ein **Agent gesucht**. Anfrage Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Provisions- = Reisender = Gesuch.

Gesucht wird zum Verkauf von **Trockenstempelpressen** und andern mechan. Artikeln gegen gute Provision ein junger, solider und thätiger Mann, welcher 100 \mathfrak{M} Caution stellen kann.

Persönliche Anmeldungen Vormittags bis 12 Uhr bei **Ernst Hauptmann, Ritterstraße Nr. 35, 2. Etage.**

Commis-Gesuch.

Für ein flottes **Wäsch- und Strumpfwaren-Geschäft** in Dresden wird ein Commis gesucht, welcher sowohl mit der **Buchführung** und **Correspondenz** genau vertraut, als auch guter Verkäufer und der **französischen Sprache** mächtig sein muß. — Befähigte Bewerber wollen ihre Adressen mit genauer Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit unter Z. L. franco an die Expedition der **Sächsisch. Dorfzeitung** in Dresden einsenden.

Ein **verheiratheter Schlosser**, welcher im Maschinenbau beschäftigt war, kann in einer Fabrik dauernde Arbeit finden. Adressen mit E. G. bezeichnet beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlingsgesuch.

Für ein flottes **Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft** in **Chebnitz** wird zum sofortigen Antritt ein gebildeter junger Mann als **Lehrling** gesucht. Adressen unter **C.M.** befördert die Expedition d. Bl.

Ein rechtlicher, thätiger und lediger Mann, der etwas gebildet ist, leibliche Handschrift besitzt, 200 \mathfrak{M} baar einlegen und sogleich antreten kann, findet für auswärtige Beschäftigung bei **völllichem Lohn**. Sich zu melden **Tauchaer Straße 27, 3 Treppen links.**

Arbeiter an die Dreschmaschine pr. Mann 20 Ngr. und pr. Frau $12\frac{1}{2}$ Ngr. werden **sofort** gesucht
Probstheida Gut Nr. 19.

Diener gesucht.

Gesucht wird ein geschickter und zuverlässiger Diener. Anmeldungen sind bei **Breitkopf & Härtel, Universitätsstraße Nr. 18** zu machen.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandter **Kellner**.
Bunze, Stadtkoch, Petersstraße 37.

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird **sofort** nach **außerhalb** verlangt. Näheres am **Barfußberg** in **Vogels Restauration.**

Ein **kräftiger Bursche** wird gesucht im
Burgkeller.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **gewandter Bursche** ins **Jahrlohn** Petersstraße Nr. 39 parterre.

Ein **Laufbursche** ins **Jahrlohn** wird gesucht **Voldmars Hof** Nr. 5, 3 Treppen. **S. F. H. Ste.**

Gesucht wird ein **Laufbursche**, in ein **Materialwaaren-Geschäft** passend, **Lhonberg** Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. August ein **Laufbursche** ins **Jahrlohn** im **Alter** von 15—18 Jahren **Elsterstraße** Nr. 40 parterre.

Für ein **Putzgeschäft** nach **auswärts** wird eine bescheidene **Demoi-selle** gesucht. Näheres **Auerbachs Hof** Nr. 10.

Gesucht wird eine **Cigarrenmacherin** **Karolinenstraße** Nr. 11 parterre links.

Gesucht wird zum 1. August eine **gewandte Verkäuferin** aus hiesiger anständiger Familie, welche im **Schneidern** geübt sein muß und wollen sich nur solche melden bei **A. Enders, Bühnengewölbe** Nr. 19.

Gesucht wird ein **ansehnliches, gebildetes, junges Mädchen**, aber **Hauptfache** ehrlich und gewandt, das sich zum **Verlauf** eignet, **Petersstraße** Nr. 14 im **Hofe** rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein **fleißiges ordentliches Mädchen**, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu melden mit **Buch** von früh 8 bis **Mittag 3 Uhr** **Neumarkt** 16/50, im **Hofe** parterre.

Gesucht wird zum 1. August, nach **Beständen** auch für früher, ein **Mädchen** zur **Wartung** eines kleinen Kindes.

Nur in diesem **Fache** erfahrene und gut **empfohlene** Personen wollen sich melden **Brühl** Nr. 24, 2. Etage in den **Morgenstunden** von 10—12 Uhr.

Gesucht wird eine **anständige, erfahrene Frauenperson** als **Kinderhülfe** in der **Conditorei** **Petersstraße** Nr. 39.

Gesucht wird ein **ordentliches Dienstmädchen**, das mit den weiblichen Arbeiten **umzugehen** weiß.
Eisenbahnstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird ein **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** (Gehalt 24 Thlr.) **Tauchaer Straße** Nr. 8, **Restauration.**

Eine **reinliche geschickte Köchin**, welche etwas **Hausarbeit** mit übernimmt, wird zum 1. September gesucht, **Lohn** 40 Thlr. Zu melden **Sonnabend** von 9—11 Uhr **Leipzig, Place de repos** Hauptgebäude parterre.

Zum 1. August wird ein **reinliches gewilliges Dienstmädchen** gesucht **Brühl** Nr. 23, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein **junges Mädchen**, welches im **Nähen** geübt ist, **keine** **Windmühlenstraße** Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich ein **junges Mädchen** auf einige Wochen zur **Wartung** eines Kindes **Burgstraße** Nr. 5, 1. Etage.

Ein **Mädchen** von 14 oder 15 Jahren wird gesucht
Reichstraße Nr. 11 im **Hof** quervor 3 Treppen.

Gesucht wird zur **Aufwartung** in den **Stunden** von früh 6 bis 8 Uhr eine **Frau** oder **Mädchen**
keine **Windmühlengasse** Nr. 10, 2. Etage.

Gesuch.

Ein in der nächsten Nähe Leipzigs mit Grundstücken angelegener, gebildeter, höchst solider und ganz zuverlässiger Mann wünscht als Buchhalter, Factor oder Expedient etc. in irgend einem Geschäft placirt zu werden. Da derselbe von seinen Renten lebt und weil noch im kräftigsten Mannesalter stehend, vornehmlich durch Thätigkeit sich nützlich zu machen wünscht, so wird er sich mit bescheidenem Gehalte begnügen. Gefällige Adressen sind unter R. C. H. 60. rest. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein geübter **Retoucheur**, welcher auch in der Photographie nicht unerfahren ist und noch nicht in Leipzig engagirt war, wünscht sich zu verändern. Adressen unter X. R. bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 20, Hof 2 Treppen.

Gesuch.

Ein verheiratheter **Gärtner**, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu Michaelis d. J. einen andern Posten. Derselbe würde zugleich auch die Stelle eines Hausmanns mit übernehmen und ist im Serviren bewandert. Gefällige Adressen bittet man unter G. H. Nr. 10 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Mann in den 30er Jahren, der seit 17 Jahren hier in einem Geschäft thätig, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber einen Posten als Markthelfer. Geehrte Herren Principale werden ersucht ihre Adresse bei Herrn Biesche, Nicolaisstraße Nr. 47 im Durchgang abzugeben.

Ein starker, kräftiger, gesunder, militärfreier Mensch, gelernter Böttcher, welcher schon längere Zeit hier in einem Geschäft als Markthelfer war und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten sei es Markthelfer oder Hausmann oder ähnliche Arbeit. — Näheres Reichstraße Nr. 11 im Gewölbe bei J. S. Fischer.

Ein im Schneidern, Weißnähen und Ausbessern geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage in Familien zu besetzen und bittet werthe Adressen abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 15, Vorderhaus 4 Treppen links.

Gesuch.

Ein junges gebildetes und ansehnliches Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkaufsdemoiselle in irgend welchem Geschäft, da sie schon längere Zeit einem solchen vorgestanden. Näheres Petersstr. 34 im Hutgeschäft, wo dieselbe auch gegenwärtig.

Ein ansehnliches und gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das mehrere Jahre als Verkäuferin servirt hat, sucht Stelle als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau.

Gefällige Adressen bittet man im Mauricianum im Mützengeschäft niederzulegen.

Ein junges, fein gebildetes Mädchen, das als Gehülfin in vornehmem Hause conditionirt, sucht 1 Sept. Stellung. Adressen werden erbeten sign. W. G. No. 3 poste restante hier.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Sticken nicht unerfahren ist, sucht sofort oder zum ersten August ein Unterkommen als Stubenmädchen.

Das Nähere Reichstraße Nr. 11, 4. Etage vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen von auswärts,

welches im Platten und Nähen bewandert ist und schon hier als Jungemagd conditionirte, sucht zum 1. September eine andere Stelle. — Adressen beliebe man unter M. K. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein fleißiges reinliches an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, gute Atteste hat, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. oder den 15. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich oder zum Ersten eine Stelle für Küche und Hausarbeit oder als Jungemagd. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 17 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht noch zum 1. oder 15. August einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 81 im Hofe links 2 Treppen bei ihrer Herrschaft.

Ein gebildetes Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich oder 1. August als Jungemagd oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder oder als Ladenmädchen ein anständiges Unterkommen. Näheres Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird von einer gesetzten Person, welche im Kochen und Waschen nicht unerfahren ist, ein Dienst oder auch Aufwartung. Hohe Straße Nr. 1 parterre links.

Einige vorzüglich gute Köchinnen werden zum Antritt August, September, October nachgewiesen Nicolaistr. 54, 2 Tr. r.

Eine perfecte Köchin, welche schon in Hotels und Restaurationen gewesen ist, sucht bis zum 1. August eine passende Stelle. Näheres Braustraße Nr. 10.

Ein Mädchen von auswärts, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Nicolaisstraße 31 quervor im Hof 1 Tr.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Eiserstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 1. oder 15. August eine Stelle bei ein Paar Leuten; da sie im Nähen, Plätten, Serviren erfahren ist, würde sie auch eine Stelle als Jungemagd annehmen. Brühl 14, 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei anständigen Leuten eine Aufwartung. Neumarkt Nr. 11, Hof links 2 Treppen.

Gesucht wird von einem in gesetzten Jahren stehenden Mädchen eine Aufwartung. Zu erfragen Reudnitz, Feldgasse 208 parterre.

Gesucht

wird zu bevorstehender Michaelis- und nächstfolgenden Messen in der Reichstraße oder Salzgäßchen ein hübsches freundliches Gewölbe, für ein **Manufacturwaaren-Geschäft** passend, zum Preise von ca. 300 Thlr. pr. anno.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. T. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Local gesucht.

Ein wo möglich nicht zu weit vom Markt gelegenes Parterre-Local im Hofe oder auch 1 Treppe, welches zu einer Restauration einzurichten geht, wird von einem zuverlässigen Manne zu miethen gesucht; auch würde derselbe, da er in aller vorkommenden häuslichen Arbeit geschickt ist, den Hausmannsposten gern mit übernehmen.

Adressen wolle man gefälligst unter F. J. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis von zahlungsfähigen Leuten, 3 Personen, ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör. Adressen bittet man im Gewölbe bei Hrn. J. F. Wagner, große Fleischergasse Nr. 24 abzugeben.

Gesucht wird von einer ruhigen Familie in der innern Stadt ein Logis, Michaelis beziehbar. Gefällige Offerten sind niederzulegen Thomaskäse Nr. 7 beim Kaufmann Hrn. von Schindler.

Gesucht wird von kinderlosen Eheleuten ein Logis von 60-80 fl in Messlage und Michaelis zu beziehen.

Adressen beliebe man bei Herrn Krause, Nicolaisstraße Stadt London im Geschäft niederzulegen.

Für eine einzelne pünktlich zahlende Dame wird zu Michaelis beziehbar eine kleine Wohnung von Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche etc., im Preise von 40 bis 50 fl zu miethen gesucht.

Adressen unter P. T. H. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein ganz ordentliches, sehr solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht bei ebenfalls sehr soliden Leuten oder einzelnen Dame Wohnung. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen, wo möglich heizbar, sonst eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8 im Saal parterre.

Keller-Vermietung.

Ein sehr kalter Keller — 2 Treppen tief — vorzüglich zum Bierlager geeignet, ist zu vermieten durch Adv. Carl Schöper, Brühl Nr. 81, Kranich.

Vermietung.

Ein mittleres Gewölbe mit Schreibstube Schützenstraße Nr. 2 ist pr. Michaelis oder auch sogleich anderweit zu vermieten und das Nähere daselbst 2. Etage zu erfahren.

Ein schönes Gewölbe mit Niederlagen und Wohnung, in einer sehr belebten Vorstadt ist von Weihnachten an zu vermieten, es würde sich hauptsächlich zu einer Kurzwaaren- und Werkzeughandlung eignen, da diese Branche noch nicht dort vertreten ist. Das Nähere im Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist ein eingerichtetes hübsches Local und sofort zu übernehmen, zu Victualien oder zu jedem andern Geschäft passend, mit Wohnung. Die Einrichtung ist mit zu übernehmen für 40 fl . Jährlicher Miethzins 60 fl , in Plagwitz in bester Lage.

Alles Nähere bei F. W. John, Brühl Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. eine in der Georgenstraße gelegene, zeither als Buchhändler-Local benutzte Parterre-Localität durch

Adv. **Sig.**, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Zu vermieten ist sogleich ein Parterrelocal in der Vorstadt. Gefällige Auskunft erteilt Herr **J. G. Böhme**, Nicolaikirchhof 5.

Tauchaer Straße Nr. 9

ist ein geräumiges freundliches Parterre-Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und langem Corridor, pr. 1 October d. J. an solide achtbare Leute zu vermieten und Näheres darüber zu erfragen Neumarkt Nr. 4 im Gewölbe.

Zu vermieten sind zu Michaelis auf der Moritzstraße Nr. 13 mehrere halbe Etagen von 3 bis 4 großen Stuben und Zubehör, auch eine oder zwei ganze Etagen von 7 großen Stuben und Zubehör. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

In dem sub Nr. 6 an der Moritzstraße gelegenen Hause ist ein Logis im ersten Stock, aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör bestehend, für den jährlichen Zins von 120 fl von Michaelis dieses Jahres ab zu vermieten von

Adv. **Schermann**, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten sind zu Michaelis oder früher freundliche in gutem Zustande befindliche Logis à 80—90 fl an ordentliche stille Familien. Näheres Weststraße Nr. 17B beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten von Michaelis ab ist eine 1. Etage, 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör mit größerem oder kleinerm Garten in Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 141, nahe der Stadt.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis große Fleischergasse Nr. 13.

Zu vermieten ist an eine ruhige Familie ein Logis für 80 fl jährlich, zu Michaelis zu beziehen.

Näheres bayerische Straße Nr. 16 parterre.

Eine große dritte Etage mit schöner Aussicht im Gartengebäude des Samberg'schen Grundstücks, Schrötergäßchen Nr. 3 und 4 und fl. Windmühlengasse Nr. 10, ist für 250 fl von Ostern nächsten Jahres ab zu vermieten durch

Dr. **Brandt**.

Wegzugs halber ist eine sehr elegante mit Doppel- fenstern und Jalousien versehene erste Etage, bestehend aus 9 Stuben und Zubehör, mit großem gut eingerichteten Garten, vom 1. September an zu 500 Thlr., nahe der innern Stadt zu vermieten durch das Localcomptoir v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Mich. ab eine 2. Et. mit Garten 260 fl in der Dresdn. Vorst., eine 1. Et. mit Garten 300 fl und ein hohes Parterre mit Garten 300 fl Reich. Garten, eine 1. Et. mit Garten 350 fl in der Reizer Str. u. eine 1. Et. mit Garten 420 fl an der Promenade durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist in nächster Nähe des Rossplatzes — Sternwartenstraße 13 — zu vermieten.

Große Windmühlenstraße Nr. 37 ist in der 2. Etage ein in sehr gutem Stande befindliches Familienlogis von 3 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör vom 1. October an zu vermieten und alles Nähere 1. Etage beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist eine 2. und 3. Etage, kann sofort, auch zu Michaelis bezogen werden Karolinenstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist eine 2. und 3. Etage, innere Stadt, 4 Stuben und Zubehör. Näheres Neufirchhof Nr. 40.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. die aus 7 Stuben, Küche, Kammern etc. bestehende dritte Etage in Nr. 14 der Reichsstraße. Näheres beim Hausmann dort zu erfragen.

Eine sehr freundliche 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit schöner Aussicht ist nahe dem Bezirksgericht zu 200 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Mich. ab eine 4. Et. 110 fl in der Reichsstraße, eine 2. Et. 120 fl innere Stadt u. an der Promenade, eine 1. Et. 225 fl Burgstr., eine 2. Et. 240 fl an der Peterskirche u. eine 4. Et. 170 fl Königsstraße durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten, sogleich zu beziehen ein Familienlogis für 100 fl jährlich Tauchaer Vorstadt. Brühl 15 bei Möbius.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet mit oder ohne Beköstigung an eine Dame Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen bei Amalie Böhme.

Zu vermieten und den 1. Aug. zu beziehen ist ein feines Garçonlogis mit oder ohne Schlafstube an einen soliden Herrn oder Dame, mit oder ohne Instrument; in Neudnitz, Chausseestraße Nr. 252 im Geschäft zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine schön meublirte Stube mit separatem Eingang, Aussicht auf den Markt, an einen oder zwei Herren Markt, Königshaus, Nr. 17, 4 Tr. v. h.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum rechts 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Kaufmann oder Beamten Universitätsstraße 10, 3. Et. links.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. August eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn alte Burg Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten steht an einen Herrn ein kleines Stübchen mit Bett an der Wasserlunst Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren eine meublirte freundliche Stube nebst Schlafkammer Königsplatz Nr. 15, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit 2 Betten als Schlafstelle Gerberstraße Nr. 27.

Garçon-Logis.

Mehrere elegant meublirte Zimmer sind zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Garçon-Logis.

Zum 1. Aug. beziehbar: ein freundliches Wohn- u. Schlafzimmer an 2 Herren von der Handlung Neumarkt Nr. 5, 4. Etage.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Alkoven für einen einzelnen Herrn ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Braustraße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Schützenstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Eine heizbare Stube mit separatem Eingang ist billig zu vermieten in Neudnitz, kurze Gasse Nr. 87, eine Treppe.

Eine helle freundliche Stube ist zu vermieten, gleich oder zum Ersten, Reichsstraße Nr. 14, 2 Treppen links, Seitengebäude.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten Karlsstraße Nr. 9/ zwei Treppen vorn heraus.

Eine meubl. Stube mit Kammer, hübscher Aussicht, Haus- und Saatschlüssel ist für 1—2 Herren per 1. August zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zwei elegante Stuben nebst Schlafstube mit separatem Eingang in 1. Etage der kleinen Windmühlenstraße Nr. 12, nahe am Rossplatz, sind an 2 solide Herren von der Handlung oder Studierende sofort zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst.

Eine fein meublirte Stube mit heller Schlafkammer (sehr freundliche Aussicht) vermietet vom 1. August oder September Friedel in Lehmanns Garten 4. Thür 4 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder 1. August nebst Hausschlüssel zu vermieten, auch auf Monat, Weststraße 32 A, 1. Et.

Eine freundliche fein meublirte Stube nebst Alkoven mit hübscher Aussicht ist an Herren zu vermieten Thomaskirchhof 16, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

An zwei solide Herren ist eine Stube als Schlafstelle zu vermieten Neudnitz, Heinrichsstraße Nr. 256 p 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten 1 Treppe vorn heraus an Herren. Zu erfragen parterre Hospitalstraße Nr. 43.

Offen ist eine Wohnung für ein solides Mädchen. Thomaskirchhof Nr. 11 parterre zu erfragen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren im Vordergebäude von Reichels Garten rechts 3 Treppen.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen Tauchaer Straße 16, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Halle'sche Straße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle gr. Fleischergasse 20 links, 3 Treppen links.

Gesucht wird zu einer freundlichen Stube ein Theilnehmer
Petersstraße Nr. 18 links 2 Treppen.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube
als Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Sonntag den 27. Juli
19. Landpartie nach Thecla.
D. V.

Staudens Ruhe.

Heute Sauerbraten mit Klößen, Bernesgrüner und Lager-
bier ff., wozu ergebenst einladet
Sonnabend Schlachtfest.
H. Bernhardt.

Drei Mohren.

Heute Klöße mit Pöfelschweinskeule oder Sauerbraten. Es ladet
ein (NB. Morgen Schlachtfest.)
F. Rudolph.

Grüne Linde.

Heute Cotelettes und Zunge mit Blumenkohl.
H. Vletge.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Stockfisch mit Schoten.

Mittagstisch. Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen
empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Be-
nützung. Auch kann ein Tag in der Woche für eine ge-
schlossene Gesellschaft abgelassen werden. Weiß- und Lagerbier sind zu empfehlen.
C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Die I. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr diesjähriges Scheiben-, Stern- und Bogelschießen, verbunden mit Ball, nächsten Sonntag den 27. Juli in
Guttrisch im Gasthof zum Helm ab und ladet die Mitglieder anderer Compagnien so wie die Veteranen der Communalgarde
dazu freundlichst ein; auch sind Gäste, durch Compagnie-Mitglieder eingeführt, herzlich willkommen.

Sammelpfad: Widerts Restauration im Wintergarten. Abmarsch: Vormittags 10 Uhr.

Eintrittskarten für Herren à 10 $\%$, für Damen à 5 $\%$ sind bei unserem Feldwebel Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße
Nr. 4, zu haben. **Der Comité.**

Sonntag den 27. Juli

hält der **Gesangverein „Amicitia“** sein Sommervergnügen,
verbunden mit Ball, im Gasthof zu Wahren.

Es werden dazu alle Freunde des geselligen Vergnügens eingeladen.

Das Comité.

Rathskeller zu Grimma.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs, welche das diesjährige hiesige, vom 27. Juli bis 3. August dieses Jahres währende Königs-
schießen besuchen sollten, empfehle ich mein diesmal bedeutend vergrößertes und comfortabel eingerichtetes Restaurationszelt
nebst damit verbundenem großen Tanz-Salon zum geneigten Besuch ganz ergebenst.

Eduard Krostitz.



Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Freitag den 25. Juli

grosses

Extra-Concert

von den

drei Musikchören der Jäger-Brigade.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 1/2 $\%$.

Fr. Bendix,

Brigade-Musikdirector.

Heute Freitag den 25. Juli

Grosse Funkenburg. grosses Gartenconcert.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Grosse Funkenburg.

Heute Abend bei günstiger Witterung Concert, wozu ich ergebenst einlade und empfehle zugleich Allerlei so wie eine Aus-
wahl anderer Speisen. **J. Fr. Helbig.**

Heute in Stötteritz Allerlei, gr. Krebse, fr. Kuchen etc. **Schulze.**

Heute Abend Allerlei

bei **C. W. Schneemann.**

Heute Abend gespickte Rindsleude mit Pilzen bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

Die Restauration u. Gosenstube von L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt heute Abend **Allerlei** nebst verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen, so wie seine Döllnitzer Gose, ff. Lagerbier (auf Eis) und ladet dazu ergebenst ein.

Heute Cotelettes mit Blumenkohl, wozu ergebenst einladet **F. W. Morenz, Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.**

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst ff. Lager- und Weißbier ergebenst ein **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Mittags 3 Ngr. Heute Mittag Klöße mit Sauerbraten, Herbst Bitterbier, Lager-, Braun-, Weißbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen. Ergebenst **G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch und Kesselturst, Mittags Bratwurst mit Weintraut und neuen Kartoffeln empfiehlt ergebenst **Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisgasse Nr. 12/13.**

Heute Schlachtfest, von Mittag an Bratz-, frische Wurst u. Suppe. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch in und außer dem Hause à Port. 3%. NB. Lager- und Braumbier ff. **Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen so wie eine Auswahl anderer Speisen empfiehlt **Oskar Köppel, Neues Brod** empfiehlt für heute Abend **b. D.**

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld. Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Wernesgrüner fein, **C. Schönfelder.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfbraten mit Thuringer Klößen, wozu einladet **NB. Heute neues Brod.** **A. Meyser.**

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Fr. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Burgkeller!

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute **F. Trietschler.**

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig heute Abend empfiehlt **C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße 37.**

Heute früh **Speckfuchen, Bouillon** u. Selt bayer. Bier extrafein 16 Pf., Lagerbier vortrefflich fein à Seidel 13 Pf. **Carl Welnert, Universitätsstraße 19.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Speckfuchen** bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Carl Manschag, Thalstraße Nr. 25.** NB. Weißensfelder Bier ist ff.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend von 6 Uhr an **Speckfuchen**, wozu höflichst einladet **George Kritzner.**

Grüne Schenke

empfehlte von heute $\frac{1}{2}$ 6 Uhr an **Speckfuchen**, feines Wernesgrüner und Lagerbier. „Morgen Schweinsknochen.“

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Speckfuchen** freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Heute **Speckfuchen** bei **Carl Unruh, Brühl 39 dem Georgenhause vis à vis.** Bier ff.

Freitag früh 8 Uhr **Speckfuchen** beim Bäckermeister **Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Speckfuchen heute Freitag von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warm beim Bäckermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

1 Thaler Belohnung. Verloren wurde am vergangenen Freitag Abend von Schneemanns Restauration bis in die Windmühlengasse hinunter und die Dampfstraße ein **goldenes Medaillon.** Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges abzugeben **Preußergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.**

Verloren wurde Dienstag früh vom Markt bis auf die Inselfstraße ein **Medaillon** mit zwei Bildnissen und zwei kleineren Medaillons. Gegen gute Belohnung abzugeben **Inselfstraße Nr. 18.**

Verloren wurde gestern früh in Kochs Hof ein **Dherring** und bittet man denselben gegen Belohnung im Geschäft der Herren **Umppe & Rost** parterie abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Freitag Abend von Schneemanns Restauration bis in die Windmühlengasse hinunter und die Dampfstraße ein **goldenes Medaillon.** Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges abzugeben **Preußergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.**

Verloren wurde am vergangenen Freitag Abend von Schneemanns Restauration bis in die Windmühlengasse hinunter und die Dampfstraße ein **goldenes Medaillon.** Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges abzugeben **Preußergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.**

Verloren wurde Mittwoch Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vor dem Magdeburger Bahnhof ein Portemonnaie mit mehreren Thalern preuß. und Bremer Geld. Gegen gute Belohnung abzugeben **Kosplatz Nr. 6, 1 Treppe.**

Verloren wurde vom Ruhthurm den Brühl und die Schützenstraße entlang bis nach der Gartenstraße ein **türkisches Tuch.** Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung dasselbe abzugeben bei Herrn **B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 29.**

Verloren wurde am Sonnabend Abend ein **Dienstbuch.** Gegen Belohnung abzugeben **Neukirchhof Nr. 20, 1 Treppe.**

Verloren: ein Hundemaulkorb mit Halsband und Steuerzeichen. Abzugeben gegen Belohnung **Friedrichstraße Nr. 16.**

Verloren wurden Dienstag Nachmittag zwei **Schlüssel,** zusammengebunden, in der Lindenstraße. Gegen Belohnung abzugeben **Friedrichstraße Nr. 42 im Hofe 1 Treppe.**

Verloren wurde vom Ruhthurm bis nach der Stadt ein kleines rosa seidnes **Creptuch.** Gegen Belohnung abzugeben **Barfußgäßchen Nr. 5 rechts im Gewölbe.**

Ein braunseidener **Sonnenschirm** mit **Umschlinggriff** ist am 22. d. M. auf dem Wochenmarke irgendwo **stehen gelassen** worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung **Eisenbahnstraße Nr. 20 bei E. Kühle** abzugeben.

Verloren hat sich ein **graubrauner Affenpinscher.** Gegen Belohnung abzugeben bei **Jul. Kinneberg, Petersstraße 44.**

Drei Enten sind am Mittwoch entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben in der **goldenen Säge.**

Gefunden wurde ein **goldener Ring.** Der sich legitimirende Eigentümer kann denselben in Empfang nehmen **lange Straße Nr. 20 im Gewölbe.**

Zugeflogen ist ein **Blau.** Derselbe kann gegen Insect. und Futtermittel in Empfang genommen werden **Barfußgäßchen Nr. 5 rechts im Gewölbe.**

Aufforderung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 14540, 16046, 29903, 31069, 49581, 61643, 66895, 69991, 76463, 79295, 79763, 81482, 84056, 88416, 92057, 92538, 93249 u. 94553 sämtlich R werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Tiefes Herzw. b. Lesung Ihrer Z. — Neues Mißw. — Ihnen nur e. tr. Liebeswohl u. Entschuld. f. W. u. Th. — Ein gew. Fall zw. m. meiner so discreten L. z. entf. — Für jedes frendl. W. herzl. Dank. Nehmen Sie d. Verf. b. es mir h. E. war u. b. ich m. L. willen m. Mißgesch. doppelt beklage. Nie! — wie Sie m. auch erblicken mögen. Sehen schmerzt, bitte Alle, — meiden. Dank, Allen Dank.

Ein billiges Glas Wein trinkt man in der Deutschen Wein-Stube Schletters Haus Petersstraße 14 im Hofe.

Franz Nothe wird gebeten, den Brief poste restante Leipzig abzuholen und zu antworten.

An Mathilde: Ein 2. Briefchen wäre sehr erwünscht, worin um Angabe Ihrer Persönlichkeit gebeten wird, da Sie mir unter dem genannten Namen nicht bekannt sind, worauf dann ein Zusammentreffen statt finden könnte.

Ederl Meister, bieder's Grauröcklein, liebes gold. Lämmchen, der Biß ist nämlich der, Dein Geburtstag ist heute. Es' seener Frage unterworfen, Friße, denn Treff ist Trumps! Wir feiern eben gleichsam diesen Tag ohne Um-schau! Wälz' Dich noch viele Jahre als Berger L. auf dem Lager!

Deine Freitag's-Treiber und Drängler.
Ich gratulire meiner Freundin Henriette Jacobi zu ihrem heutigen Wiegensfeste.

Victoria regia

blüht heute Nachmittag 4 bis 5 Uhr die dritte Blume auf, Entrée à Person 2 1/2 Ngr., wofür ein Blumenstöckchen gegeben wird. Auch stehen sämtliche Palmen- und Ananashäuser dem geehrten Publicum zur Ansicht offen.

C. G. Martin & F. Mosenthin jun., Berliner Straße Nr. 4.

Ausstellung

von Kunstfachen, Hausgeräthen, Kleidern, Waffen, Werkzeugen ic. aus Japan, China, Java u. s. w., gesammelt von Herrn Gustav Spless, Königl. Sächs. Commissar bei der Preussischen Expedition nach Ostasien, im Großen Saale der Handelsschule (Königsplatz Nr. 10)

Freitag den 25. Juli und folgende Tage von Morgens 9 bis 1 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr.

Entrée 7 1/2 Ngr., Sonntag und Dienstag 5 Ngr. Für Schulen ermäßigt nach Vereinbarung.

Der Ertrag ist zum Besten der Hinterlassenen der Mannschaft des am 2. September 1860 in den japanischen Gewässern verunglückten Schooners Frauenlob bestimmt. — Kataloge à 1 Ngr. im Ausstellungslocale.

Militair-Veteranen-Verein für Meudnig und Umgegend. Generalversammlung

Samstag den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Saale der grünen Schenke. Freyberg, Vorstand.

Zöllner-Bund.

Sonnabend den 26. Juli Abends 8 Uhr

Vorlegte Probe zu dem am 4. Aug. a. C. stattfindenden Concert im Saale des Schützenhauses.

Folgende Gefänge sind mitzubringen: Deutscher Männer Festgesang; All Deutschland; Festgesang an die Künstler; Bundesstaaten; Zöllnermarsch; Auf deine Höh'n.

An diesem Abende werden die Billetts zur Hauptprobe ausgegeben, ohne solches kann der Zutritt nicht gestattet werden. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

2. Compagnie.

Die Herren Gardisten und Rottmeister der 2. Compagnie werden in Civil für heute Abend 8 Uhr zu einer kameradschaftlichen Besprechung in der Restauration Café Leipzig, Schützenstraße, ergebenst eingeladen.

Mehrere Mitglieder der Compagnie.

Vermählungs-Anzeige.

Otto Krüger.
Selma Krüger geb. Tränkner.

Leipzig, den 22. Juli 1862.

Todesanzeige.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Sohnes und Bruders, des Handlungsbieners Oscar Eduard Busch, welcher zu Bad Liebenstein am Typhus erkrankt und daselbst im blühenden Alter von 20 Jahren und 2 Tagen gestorben ist, zeigen wir lieben Verwandten und Freunden unseren Verlust an mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 24. Juli 1862.

Die trauernde Mutter nebst Sohn.



Vermählungsanzeige.

Theodor Fischer.
Anna Fischer,
geb. Winkler.

Leipzig, den 22. Juli 1862.

Carl Große,
Anna Große geb. Thiele.

Erfurt.

Leipzig.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Milchhirsen mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

- Nel, Commissionair a. Heilbronn, St. Frankfurt.
- Ambrohn, Kfm. a. Steinberg, Stadt London.
- Kellermann-Duentell, Frau Rent. n. Gesell-
- Schäferin a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Arnold, Kfm. a. Halle, Hotel de Russie.
- Barth, Kfm. a. Strassburg, und
- Biering, Rent. a. Dresden, Rest. d. Thüringer
- Bahnhoft.
- Bayerhoffer, Musikalienhdlr. aus Düsseldorf,
- Stadt Dresden.
- Blantenburg, Kfm. a. St. Petersburg, Hotel
- de Russie.
- Becker, Hblsm. a. Schönheide, Hamb. Hof.
- Beyermann, Prof. n. Frau a. Amsterdam, und
- v. Bergstedt, Rgt'sbes. a. Rörchen, S. de Pol.
- Barth, Kfm. a. Frankf. a/D., St. Nürnberg.
- Boissonnet, Rent. n. Tochter a. Berlin, Hotel
- de Baviere.
- Best, Kfm. a. Frankf. a/M., und
- Barthhausen, Kfm. a. Bremen, S. de Russie.
- Blomer, Part. a. Kopenhagen, deutsches Haus.
- Bauer, Kfm. a. Memphis, Wolfs S. garni.
- Bachhaus, Kätzpächter a. Neuhof, S. de Prusse.
- Buschweiler, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Hamburg.
- Bodenheimer, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
- Clerc, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Grandon-Kam, Privat. n. Familie a. Utrecht,
- Stadt Rom.
- Ganne, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, St. Nürnberg.
- Gramer, Def. a. Schweinfurt, St. London.
- Glassen, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Deifel, Kfm. a. Speyer, Hotel de Pologne.
- v. Drechsel, Privat. a. Dresden, Stadt Wien.
- Dillmann, Kfm. a. Luxemburg, Stadt Hamburg.
- Delchmann, Beamter a. Cassel, Palmbaum.
- v. Gynard, Offiz. n. Frau a. Dresden, Hotel
- de Prusse.
- Eisenschmidt, Kfm. a. Leipzig, Palmbaum.
- Friedmann, Kfm. a. Coburg, blaues Hof.

- Stiele, Min.** a. Breslau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Stemming, Buchdr. a. Glogau, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
Funk, Kfm. a. Münster, Stadt Dresden.
Stiehl, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Stieh, Kfm. a. Berlin, und
Fischer, Landwirth a. Tilsit, Stadt London.
Ferrou, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Fischinger, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Hamburg.
Fischer, Beamter a. Cassel, Palmbaum.
Stach, Dr. med. n. Fam. a. Stockholm, Palmb.
Feldmann, Kfm. a. Leipzig, Stadt Freiberg.
Groschmann, Kfm. a. Hamburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Gräfe, Det. a. Werzburg, Stadt Frankfurt.
Grün, Kfm. a. Silenbourg, deutsches Haus.
Grosku, Inspector a. Halle, Wolfs H. garni.
Gräfe, Lehrer n. Frau a. St. Petersburg, und
Göthel, Kfm. n. Frau a. Weiba, St. Hamburg.
v. Gammes, Freih. Privat. n. Familie aus Wien, Stadt Rom.
Göhler, Pfarrer a. Tübingen, Lebe's H. garni
v. Gerstenberg, Portraitmaler a. Weimar, weißer Schwan.
Gennig, Dr. phil. a. Halle, und
Hauswald, Großfist nebst Sohn a. Petersburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Held, Bezirks-Oberförster aus Großbreitenbach, Gerberstraße 5.
Hauswald, Kfm'sfrau n. Familie a. Magdeburg, Grimm. Straße 25.
Hedenthal, Kfm. a. Frankf. a/D., St. Nürnberg.
Hornacker, Kfm. a. Selb, Stadt Wien.
Härtel, Justizrath n. Frau a. Breslau, H. de Bav.
Hesselmann, Kfm. a. Barmen, H. de Russie.
Hellst, Dr. n. Frau a. Berlin, Hotel de Prusse.
Hohmann, Kfm. a. Remscheid, und
Hedter, Fräul. a. Schöndorf, Stadt Hamburg.
Harder, Kreisger. Rath n. Fr. a. Lyckin, Palmb.
Hahn, Kfm. n. Frau a. Aschersleben, Palmb.
Hellmann, Kfm. a. Fürth,
Helm, Agent a. Dresden, und
Hackbusch, Stadt-Secretair n. Fam. a. Möbel, Palmbaum.
Hagemeister, Hblsm. a. Magdeburg, w. Schwan.
Hinze, Frau. Stöbes. n. Tochter a. Werder, u.
Haberhorn, Kfm. a. Glauchau, Restauration des Berliner Bahnhof.
Hausdörffer, Prof. a. Gütin, Stadt Rom.
Junghanns, Part. a. Düsseldorf, St. Dresden.
Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Jürgens, Reg. Rath a. Dppeln, Gerberstr. 5.
Kéry, Ingen. a. Szegedin, und
Kersten, Kfm. a. Glauchau, H. de Russie.
Kretschmar, Fabr. a. Eisenberg, blaues Ros.
Klein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Klette, Oberlieut. a/D. n. Fam. a. Dresden, St. Rom.
Kullmann, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Krause, Kfm. a. Hainichen, Stadt London.
Krause, Kfm. a. München, Hotel de Baviere.
Klauser, Kfm. a. Kitzingen, und
Koch, Kfm. a. Avid, Hotel de Russie.
Klun, Dr. jur. n. Frau a. Wien, H. de Prusse.
Knie, General, Excell. a. St. Petersburg, Stadt Hamburg.
Köhler, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Köttig, Bergwerksbes. a. Teplitz, St. Gotha.
Klar, Kfm. a. Chemnitz, H. zum Kronprinz.
Ihre Durchl. Prinzess Loris-Melikoff n. Fam. a. St. Petersburg, Stadt Rom.
Lazureff, Kfm. n. Schwester a. Czernikow, Hotel de Russie.
Lomer, Student a. Halle, Gerberstraße 5.
Lempardt, Dr. a. Kopenhagen, St. Frankfurt.
Müller, General-Agent a. Halle, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Müller, Kfm. a. St. Petersburg, H. de Russie.
Mürschad, Adv. a. Stockholm, Stadt Rom.
Ragnus, Kammergerichts-Beamter a. Berlin,
Morris, Rent. n. Fam. a. Philadelphia,
May, Kfm. a. Berlin, und
Mahen, Part. a. Rapom, Hotel de Baviere.
Meißner, Musiklehrer n. Frau a. St. Petersburg, u.
Michael, Kreisrichter n. Frau aus Grünberg, Lebe's Hotel garni.
Maurer, Uhrmacher a. Schramberg, Wolfs H. garni.
Maffaloff, Offiz. n. Familie a. Moskau, Hotel de Prusse.
Meßler, Rent. a. Dederan, Palmbaum.
Maywald, Kfm. n. Frau a. Berlin,
Mittenzwey, Kfm. a. Magdeburg,
Marchand, Beamter a. Cassel,
Meßler, Rent. und
Meßler, Kfm. a. Dederan, Palmbaum.
Mebes, Reg.-Assessor a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
Mülich, Hblste. a. Brotterode, Stadt Gotha.
Müller, Reis. a. Dresden, grüne Linde.
Road, Rector a. Glogau, Lebe's Hotel garni.
v. Narbut, Rent. n. Fam. a. Warschau, St. Rom.
Raumann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
v. Rostiz, Offiz. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Otto, Det. a. Sonneberg, Stadt Frankfurt.
Dypler, Tabakfabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Dhlendorf, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
Dyppenheim, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
Dypler, Dr., Fabrikdir. aus Berlin, Hotel de Baviere.
Pfeiffer, Part. a. Halle, Hotel de Russie.
Petersen, Det. a. Dalbyhof, d. Haus.
v. Platen, Major n. Fr. a. Görtitz, und
Pfeiffer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Rücker, Rechtsanw. a. Sonneberg, St. Dresden.
Reßner, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Rosensfeld, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
Seyer, Kfm. a. Buchholz, Stadt Dresden.
Schäfer, Ingen. a. Szegedin,
Strube, Dr. med. a. Bremen, und
Son, Kfm. n. Frau a. St. Petersburg, Hotel de Russie.
Schulz, Brauereibes. a. Breslau, Gerberstr. 5.
Schneider, Tuchfabr. a. Leisnig, fl. Fleischberg. 6
Sieler, Gerichts-Assessor n. Schwester a. Breslau, Stadt Nürnberg.
Schulze, Kfm. a. Hof, Stadt Wien.
Schildach, Rgt'sbes. a. Weisenand, v. Haus.
Schlesser, Kfm. a. Düren,
Schulz, Rentamtman a. Magdeburg, und
Steinhäuser, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
Strothend, Kfm. a. Bielefeld, und
Stölzner, Kupferschmiedemstr. a. Wien, St. Berlin.
Seeger, Kfm. a. Berleberg, H. z. Kronprinz.
Schulze, Holzdr. a. Nieder-Ottendorf, weißer Schwan.
Spandau, Kfm. a. Stettin, Stadt Freiberg.
Sperling, Kfm. a. Limbach, und
Schütte, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Schwanecke, Kfm. a. Schermeckel,
Spindler, Beamter a. Cassel,
Schillinger, Student a. Straßburg,
Schulz, Stöbes. a. Riga,
Stritte, Gutsbes. a. Rostock, und
Schönrock, Kfm. a. Neerane, Palmbaum.
Souli, Rent. n. Fam. a. New-Haven,
v. Stollberg-Wernigerode, Gräfin n. Familie u. Gefolge a. Schleimien, und
Saurma-Jelisch, Graf, Rgt'sbes. aus Berlin, Stadt Rom.
Theißig, Bäckermstr. a. Steyr, w. Schwan.
Thun, Kfm. a. Neuwerck, Palmbaum.
v. Thielau, Rgt'sbes. a. Lampertswalde, St. Rom.
v. Loonenberger, Priv. n. Fr. a. Utrecht, St. Rom.
Tyson, Rent. n. Fam. a. Philadelphia, Hotel de Baviere.
Lobias, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Ulrich, Inspector a. Gsfurt, Lebe's H. garni.
Unruh, Frau Oberlieut. n. Tochter a. Tresslow, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Vollrath, Kfm. a. Hirschberg, Palmbaum.
Vogel, Fabr. a. Berlin, Stadt Gotha.
Volmer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Vogel, Verwalter a. Dessau, Gerberstr. 5.
Vogel, Pastor n. Fr. a. Schöndorf, St. Hamb.
Wehlen, Rent. n. Frau a. London, und
Warneck, Lithograph a. Meissen, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Westmeyer, Componist a. Stauchitz, St. Dresd.
Walter, Apotheker n. Frau a. Aufsig, und
Weiß, Part. a. Langensalza, Hotel de Russie.
Wille, Lehrer a. Belgern, Bamberger Hof.
Wallot, Kfm. a. Dppenheim, Hotel de Pologne.
v. Wertfern-Wiehe, Baron, Rgt'sbes. a. Wiehe, Wutsdorff, Kfm. a. Stettin, und
Wood, Rent. n. Fam. a. Philadelphia, Hotel de Baviere.
Waldheim, Gastw. n. Frau a. New-York,
Weißter, Kfm. a. Schleiz, und
Weidler, Verf.-Agent a. Weimar, Palmbaum.
Zinkel, Weber a. Neualbenreuth, St. Gotha.
Zehmisch, Lehrer a. Berlin, Bamberger Hof.
Zobel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 24. Juli. Angel. 3 U. 35 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 141; Berlin-Stett. 129¹/₄; Köln-Mind. 178¹/₄; Oberschl. A. u. C. 156¹/₂; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thür. 121¹/₂; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 64³/₄; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludwigsh. 127; Rheinische 94¹/₂; Potsd.-Magdeburger 214; Lombardische 149¹/₄; Dester. 5⁰/₁₀₀ Met. —; do. National-Anl. 66; Dester. 5⁰/₁₀₀ Rott.-Anl. 72³/₄; Leipz. Credit-Act. 77¹/₄; Desterreichische do. 85¹/₄; Dessauer do. 5; Genfer do. 46⁷/₈; Weim. Bank-Act. 82; Gothaer do. 80³/₈; Braunschw. do. 81; Germer do. 92¹/₂; Thüring. do. 59³/₄; Nordb. do. 96¹/₂; Darmst. do. 88; Preuß. do. 123¹/₂; Hannov. do. 99; Dessauer Landesbank 26³/₄; Disconto-Comm. = Anth. 97¹/₄; Dester. Banknoten 80¹/₈; Poln. do. 87¹/₄; Wien österr. W. 8 Tage 80; do. do. 2 Mt. 79¹/₄; Amsterdam l. S. 143⁵/₈; Hamburg l. S. 152; London 3 Mt. 6. 22¹/₈; Paris 2 Mt. 80¹/₈; Frankfurt am Main 2 Mt. 56. 28; Petersburg 3 W. 97.
Wien, 24. Juli. 5⁰/₁₀₀ Metall. 70.90; do. 4¹/₂ 0/0 —; Nat.-Anl. 82.25; Loose von 1854 —; Grundentl. = Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 794; Desterreich. Creditactien 214. —;
Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordb. —; Böhm. Westb. —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 126.30; Paris —; Münzducaten 6.1; Silber 124.
London, 23. Juli. Consols 92⁷/₈; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 44.
Paris, 23. Juli. 4¹/₂ 0/0 Rente 97.50; 3⁰/₁₀₀ do. 68.40; Span. 1⁰/₁₀₀ n. diff. 43³/₄; 3⁰/₁₀₀ innere 47³/₄; Desterreich. Staats-Eisenb.-Actien 491; Credit mobilier 827; Lombard. Eisenbahn-Actien 612.
Breslau, 23. Juli. Dester. Bankn. 80⁵/₁₂ B.; Oberschl. Actien Litt. A. u. C. 156³/₄ B.; do. B. 136¹/₂ B.
Berliner Productenbörse, 24. Juli. Weizen: loco 65 bis 80 ⁰/₁₀₀ Geld. — Roggen: loco 56¹/₂ ⁰/₁₀₀ Geld, Juli 56¹/₂, Sept. Oct. 51¹/₈, April-Mai 49; gef. 200 Wispel. — Spiritus: loco 19¹¹/₁₂ ⁰/₁₀₀ Geld, Juli 19²/₃, Septbr. = Octbr. 19²/₃ fest. — Rübböl: loco 14¹/₄ ⁰/₁₀₀ Geld, Juli 14¹/₆, Septbr. = Octbr. 14¹/₁₂ matt. — Gerste: loco 36 bis 41 ⁰/₁₀₀ Geld. — Hafer: loco 25 bis 28 ⁰/₁₀₀ Geld, Juli 25¹/₄.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 24. Juli Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.